



Pflanzenschutzmittelliste für den Beerenbau 2025

Referenzdokument für den ökologischen
Leistungsnachweis (ÖLN)

Autorinnen und Autoren

André Ançay, Vincent Michel, Pamela Bruno, Louis Sutter

Stand: 09.11.2024



Zur Erfüllung des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) im Beerenbau in der Schweiz gilt die Richtlinie «Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN) im Obst- und Beerenbau in der Schweiz» sowie das vorliegende Referenzdokument «Pflanzenschutzmittelliste für den Beerenbau 2025». Im biologischen Landbau ist die FiBL-Betriebsmittelliste verbindlich. Dieses Dokument gilt für das Jahr 2025 (gedruckte und Online-Version). Unterjährige Anpassungen und allfällige Korrekturen werden im Dokument «Änderungen der Pflanzenschutzmittelliste für den Beerenbau 2025» festgehalten.

Beide Dokumente können auf folgender Seite heruntergeladen werden
(www.agroscope.ch/beerenbau > Publikationen > Pflanzenschutzmittelliste):



Impressum

Herausgeber Agroscope,
Forschungszentrum Conthey
Route des Eterpys 18
1964 Conthey
www.agroscope.ch

Auskünfte louis.sutter@agroscope.admin.ch

Gestaltung Blaise Demierre

Titelbild Carole Parodi

Download www.agroscope.ch/transfer/de

ISSN 2296-7206 (print), 2296-7214 (online)

Copyright © Agroscope 2025

Haftungsausschluss :

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.

Inhalt

Bewilligungsänderungen.....	4–5
Entscheidungshilfe für die Anti-Resistenz-Strategie	5
Eintragungen der eidgenössischen Zulassungsnummern (W-Nummern)	5
Applikationstechnik	6–9
Bewilligte Anwendungen «Beerenbau allg.»	9
Tabelle Erdbeeren: Fungizide, Insektizide/Akarizide	10–11
Tabelle Himbeeren, Brombeeren: Fungizide, Insektizide/Akarizide	12–13
Tabelle Ribes-Arten: Fungizide, Insektizide/Akarizide	14–15
Tabelle Heidelbeeren und andere Beerenarten: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	16–17
Tabelle Erdbeeren und andere Beerenarten: Herbizide.....	18–19
Schema Erdbeeren: Fungizide, Insektizide/Akarizide	20–21
Schema Himbeeren, Brombeeren: Fungizide, Insektizide/Akarizide	22–23
Schema Ribes-Arten: Fungizide, Insektizide/Akarizide	24–25
Schema Heidelbeeren und andere Beerenarten: Fungizide, Insektizide/Akarizide	26–27
Mini-Kiwi: Insektizide/Akarizide.....	28
Holunder: Insektizide/Akarizide	29
Schwarze Apfelbeere (Aronia): Insektizide/Akarizide.....	30
Nebenwirkungen Fungizide	31
Nebenwirkungen Insektizide/Akarizide	32
Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel in der Beerenproduktion für den ÖLN (W-Nummer)	33–41

Bewilligungsänderungen

Für gewisse Pflanzenschutzmittel gibt es neu folgende Auflage: «Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von drift-reduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.» Diese Auflage ist nicht in den Tabellen aufgeführt.

Neue Bewilligungen: Fungizide

Dithianon (Delan WG)

Himbeere, Rutenkrankheiten, Rost, Konzentration: 0,07%, Wartefrist: 2 Wochen, maximal 3 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: bei Infektionsgefahr. Drift – Oberflächengewässer: 50 m unbehandelte Pufferzone: Abschwemmung – Oberflächengewässer: Reduktion um 1 Punkt.

Brombeere, Rutenkrankheiten, Roste, Konzentration: 0,07%, Wartefrist: 2 Wochen, maximal 3 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: bei Infektionsgefahr. Drift – Oberflächengewässer: 50 m unbehandelte Pufferzone: Abschwemmung – Oberflächengewässer: Reduktion um 1 Punkt.

Ribes-Arten: NEU: Drift – Oberflächengewässer: 20 m unbehandelte Pufferzone (bis zur Blüte), 50 m (nach Blüte), Abschwemmung – Oberflächengewässer: Reduktion um 1 Punkt.

Proquinazid (Talendo)

Ribes-Arten, echter Mehltau, Konzentration: 0,0375%, Wartefrist: 1 Woche, maximal 2 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: nur im Freiland, ab Befallsbeginn. Drift – Oberflächengewässer: 20 m unbehandelte Pufferzone: Abschwemmung – Oberflächengewässer: Reduktion um 2 Punkte.

Trifloxistrobin (Flint, Tega)

Erdbeere: NEU: Drift – Oberflächengewässer: 6 m unbehandelte Pufferzone: Abschwemmung – Oberflächengewässer: Reduktion um 2 Punkte.

Rubus-Arten, Ribes-Arten, Heidelbeere, Holunder, Mini-kiwi: NEU: Drift – Oberflächengewässer: 20 m unbehandelte Pufferzone.

Rubus-Arten, Ribes-Arten (echter Mehltau): NEU: Abschwemmung – Oberflächengewässer: Reduktion um 1 Punkt

Ribes-Arten (Mondscheinigkeit), Heidelbeere, Holunder, Mini-Kiwi: NEU: Abschwemmung – Oberflächengewässer: Reduktion um 2 Punkte.

Lebende Organismen (gegen Pilze)

Aureobasidium pullulans (Botector)

Rubus-Arten, Ribes-Arten, Teilwirkung: Graufäule, Konzentration: 0,1%, Wartefrist: 1 Tag, maximal 6 Anwendungen pro Jahr, Anwendung: Stadium 51–79 (BBCH).

Neue Bewilligungen: Insektizide

Lebende Organismen (Insekten)

Amblyseius andersoni

Beerenbau allg., Erdbeermilbe, Spinnmilben, Aufwandmenge: 50 - 200 Organismen/m²

Chrysoperla carnea (Chrysoline)

Erdbeere, Himbeere, Blattläuse, Dosierung: 5–20 Organismen/m², Anwendung alle 14 Tage, präventiv und kurativ.

Encarsia formosa (En-Strip)

Beerenanbau allgemein, Weisse Fliegen, Dosierung: 1,5–9 Karten/m².

Eretmocerus eremicus (Ercal)

Beerenanbau allgemein, Weisse Fliegen, Dosierung: 1–10 Organismen/m².

Trichopria drosophilae

Brombeere, Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere, Teilwirkung: Kirschessigfliege, Aufwandmenge: 5000-10000 Organismen/ha, Anwendung: Stadium 85-89 (BBCH).

Neue Bewilligungen: Herbizide

Keine neuen Bewilligungen.

Rückzüge Fungizide

Mepanipyrim: Ausverkaufsfrist: 1.7.2025, Aufbrauchfrist: 1.1.2026

Rückzüge Insektizide

Acramite480 SC (W-6967, Bifenazat), Leu + Gygax AG: Widerruf der Anwendungen in Erdbeere: 11.12.2023, Aufbrauchfrist: 11.07.2025

Milbeknock (W-7115, Milbectin), Belchim Crop Protection Switzerland GmbH: Bewilligung beendet – Ausverkaufsfrist: 21.02.2024, Aufbrauchfrist: 21.02.2025

Rückzüge Herbizide

Keine Rückzüge.

Entscheidungshilfe für die Anti-Resistenz-Strategie

Ein immer grösser werdendes Problem beim Pflanzenschutz sind Krankheitserreger und Schädlinge, die gegen Wirkstoffe resistent sind. Um ein Aufkommen solcher Resistenzen zu verhindern, gibt es bei der Zulassung von Produkten mit gewissen Wirkstoffen Einschränkungen bei der Anwendung.

Dabei wird für eine Gruppe von Wirkstoffen, die den gleichen Wirkungsmechanismus aufweisen, die Anzahl Behandlungen festgelegt. Um zu verhindern, dass ein Schadorganismus (Pilz, Insekt, Spinnmilbe) zu häufig Wirkstoffen aus der gleichen Wirkstoffgruppe ausgesetzt ist und dadurch resistent wird, ist die Anzahl Behandlungen pro Jahr beschränkt.

In dieser Ausgabe der PSM-Liste sind diese Wirkstoffgruppen der Fungizide und der Insektizide farblich gekennzeichnet, sowohl in den Tabellen wie auch in den Schemata. Dabei sind nur Gruppen gekennzeichnet, bei denen die Anzahl Behandlungen wegen des Risikos einer Resistenzbildung begrenzt ist und für die es mehrere Indikationen mit den gleichen Wirkstoffen pro Beerenart gibt.

Eintragungen der eidgenössischen Zulassungsnummern (W-Nummern)

Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde. Am Ende dieses Dokuments ist eine Liste der im ÖLN zugelassenen Produkte mit den W-Nummern aufgeführt.

Applikationstechnik

Die Produktion von Qualitätsbeeren verlangt eine gute Kontrolle von Krankheiten und Schädlingen. Nebst der optimalen Mittelwahl braucht es eine dem Kulturvolumen angepasste Applikationstechnik zur bestmöglichen Anlagerung der eingesetzten Produkte. Es muss ein optimaler Schutz der Blätter und Früchte sichergestellt werden. Verluste durch Abdrift oder Abtropfen der Pflanzenschutzmittel sind so weit wie möglich zu verhindern. Dieses Ziel

kann nur mit Geräten erreicht werden, die an die Kulturen angepasst und perfekt eingestellt sind. Die kulturangepasste Applikationstechnik ist eine Massnahme, deren Anwendung vom Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz empfohlen wird.

Die im Beerenanbau zu schützende Blattfläche nimmt vom Vegetationsbeginn bis zur Ernte sehr stark zu. Damit einhergehend erhöht sich auch das Pflanzenvolumen. Um eine maximale Wirksamkeit zu gewährleisten, müssen die Menge des Pflanzenschutzmittels und der Spritzbrühe der Entwicklung des Pflanzenvolumens der jeweiligen Kultur während der Saison angepasst werden. Deshalb haben wir für die verschiedenen Beerenarten Tabellen entwickelt, die eine schnelle Bestimmung von Produkte- und Brühmenge je Hektare und gemäss dem phänologischen Kulturstand ermöglichen. Die in den Tabellen aufgeführten Brühmengen sind so gewählt worden, dass mit einem der Kultur angepassten und korrekt eingestellten Gerät die Verteilung der Spritzbrühe homogen über alle Pflanzenteile und ohne Abtropfen erfolgt. Die angegebenen Brühmengen berücksichtigen eine gewisse Bandbreite, sodass die Produzentinnen und Produzenten ihren betriebspezifischen Gegebenheiten Rechnung tragen kann. Bei einer starkwüchsigen, mit viel Blattmasse versehenen Kultur sind die höheren und im umgekehrten Fall die tieferen Werte zu wählen. Mit der App Spritzmittelrechner kann einfach und bequem die benötigte Menge an Spritzmittel berechnet werden.

Konzentration und Wasservolumen

Die Produktmengen, die auf der Liste oder auf der Verpackung der Produkte in %, l oder kg/ha angegeben sind, basieren auf einem Basiswasservolumen für eine einfach konzentrierte Brühe von 1000 l/ha für hochvolumige Behandlungen oder 250 l/ha (4-fache Konzentration) für Behandlungen mit luftunterstützten Geräten. Diese Aufwandmenge wird bei der Berechnung des Spritzbrühevolumens als 100% definiert und in der Folge entsprechend dem Entwicklungsstadium der Pflanzen angepasst.

Die aufgeführte Dosierung der Produkte bezieht sich immer auf die einfache Konzentration. Die Erfahrung zeigt aber, dass je nach eingesetztem Gerätetyp die Mehrzahl der für Beeren zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit einer bis zu fünffachen Konzentration eingesetzt werden können. Weil Beerenkulturen je nach Anbautechnik (überdachte oder Freilandkultur), Witterungsbedingung oder Tagesverlauf sehr unterschiedlich reagieren können, empfiehlt es sich, vor dem Einsatz von konzentrierten Brühmengen oder Produktmischungen die Zustimmung des Lieferanten einzuholen. Mit diesem Vorgehen nimmt die Menge des eingesetzten Produktes im Laufe der Saison analog der Brühmenge zu.

Die aktuelle Liste der im ÖLN bewilligten Pflanzenschutzmittel im Beerenbau gibt dazu zusätzliche Informationen. Besondere Vorsicht ist bei Mischungen, sehr warmer Witterung sowie in Tunnel- und Gewächshauskulturen angezeigt.

Berechnungsbeispiel der anzuwendenden Produktmenge für eine Erdbeerkultur bei zwei verschiedenen Stadien




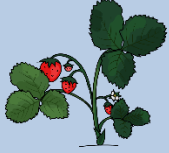
Die Ermittlung der erforderlichen Produktmenge erfolgt wie folgt:

1. Bestimmen des Entwicklungsstadiums bzw. der Pflanzenhöhe bei Erdbeeren
2. Bestimmen der erforderlichen Brühmenge entsprechend dem Entwicklungsstadium
3. Berechnung der erforderlichen Produktmenge
4. Wahl der Düsen und der Fahrgeschwindigkeit





Beispiel: Erdbeeren, Pflanzdichte (4 Pflanzen/m²), Dosierung (0.15%), Wassermenge Referenzwert (1000 l/ha)	
Kulturstand	Blühbeginn (BBCH 60)
Berechnete Brühemenge in Abhängigkeit des Entwicklungsstadiums bzw. Pflanzenhöhe (Erdbeeren) Produktmenge	700 l/ha 0.15% von 700 l/ha = 1.05 kg/ha
Kulturstand	Beginn Farbumschlag der Früchte (BBCH 81)
Brühemenge Produktmenge	1000 l/ha 0.15% von 1000 l/ha = 1.5 kg/ha

Für das Ausbringen der Spritzbrühe gemäss der untenstehenden Tabellen muss ein richtig kalibriertes und dem jeweiligen Pflanzenbestand angepasstes Gerät verwendet werden. Ein allseitig guter Spritzbelag ohne Abtropfverluste ist anzustreben.





Erdbeeren

	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Vollblüte bis Beginn der Rotfärbung der Früchte BBCH 65–85
Entwicklungsstadien				
Höhe der Pflanzen	5 bis 15 cm	16 bis 29 cm	30 bis 39 cm	40 bis 50 cm
Pflanzdichte	1-fach konzentrierte Brühe in Liter pro Hektare (Konzentration der Brühe bleibt konstant)			
≤ 3 Pflanzen pro m ²	250 ± 20%	400 ± 20%	600 ± 15%	900 ± 10%
4 Pflanzen pro m ²	250 ± 20%	450 ± 20%	700 ± 15%	1000 ± 10%
≥ 5 Pflanzen pro m ²	300 ± 20%	500 ± 20%	800 ± 15%	1100 ± 10%
Anpassungen der Brühemengen	Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium «Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte», 4 Pflanzen pro m ² sowie eine Referenzbrühemenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Erhöhen für Bestände, die ein sehr dichtes Laubwerk mit vielen Blättern pro Pflanze haben. Senken für Bestände, die ein lockeres Laubwerk mit wenig Blättern pro Pflanze haben.			
Zweijährige Kulturen und remontierende Sorten	Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf einjährige Erdbeerkulturen. Zweijährige Kulturen und remontierende Sorten weisen im Allgemeinen grössere Blattmassen auf, daher sind Brühemengen in Liter pro ha um 10–20% zu erhöhen			

Himbeeren, Brombeeren

Entwicklungsstadien	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn bis 50% der Blüte BBCH 60-65	Erste Jungfrüchte sichtbar bis Beginn Fruchtverfärbung BBCH 71-81
				
1-fach konzentrierte Brühe in Liter pro Hektare (Konzentration der Brühe bleibt konstant)				
Anpassungen der Brühemengen	500 ± 10%	700 ± 10%	1000 ± 10%	1300 ± 10%
Für Himbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf das Stadium «Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen» sowie eine Referenzbrühemenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150–170 cm und einen Abstand zwischen den Reihen von 2.5–3.0 m. Diese Mengen sollten verringert werden, wenn das Volumen der Blatthecke kleiner ist oder der Abstand zwischen den Reihen grösser ist (> 3.5 m). Diese Mengen sollten erhöht werden, wenn das Volumen der Blatthecke grösser oder der Abstand zwischen den Reihen kleiner ist (< 2.5 m).				

Rote und schwarze Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren

Entwicklungsstadien	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Erste Früchte innerhalb der Grappen angesetzt BBCH 60-65	Erste Früchte innerhalb der Grappen angesetzt BBCH 71-81
				
1-fach konzentrierte Brühe in Liter pro Hektare				
Anpassungen der Brühemengen	500 ± 10%	700 ± 10%	1000 ± 10%	1150 ± 10%
Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf das Stadium «50–90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten» sowie eine Referenzbrühemenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Erhöhen bei Hecken oder Sorten, die ein sehr dichtes Laubwerk oder einen Reihenabstand von ≤ 2.5 m aufweisen. Senken bei Hecken oder Sorten, die ein sehr lockeres Laubwerk und grosszügige Reihenabstände > 3.5 m aufweisen.				

Empfehlungen zum Einsatz und Einstellen der Spritzgeräte

Es hat sich gezeigt, dass sich die Umsetzung eines modernen, dem Entwicklungsstadium angepassten Pflanzenschutzes nur mit einem korrekt eingestellten Gerät erfolgreich bewerkstelligen lässt.

Einstellung des Spritzgerätes

Im Frühjahr sind vor dem ersten Einsatz folgende Punkte zu überprüfen:

- Messen und Aufzeichnen der Fahrgeschwindigkeit des Traktors bei verschiedenen Drehzahlen und Gängen. Um exakt zu sein, müssen diese Messungen in der Kultur erfolgen. In den Beerenkulturen erfolgen die Behandlungen bei Geschwindigkeiten von 2–5 km/h.
- Kontrollieren und Aufzeichnen der Durchflussmenge je Minute aller Düsen (Ausliterung) bei zwei unterschiedlichen Arbeitsdrücken (z.B. 3 und 6 bar). Dies kann mit Durchflussmessgeräten oder durch Auffangen des Durchflusses während einer Minute erfolgen. Defekte Düsen sind zu ersetzen.
- Festlegen der erforderlichen Düsen in Abhängigkeit der benötigten Durchflussmenge.

$$\frac{\text{Geschwindigkeit} \times \text{Arbeitsbreite} \times \text{l/ha}}{600 \times \text{Anzahl offener Düsen}} = \text{l/Minute je Düse}$$

(*Arbeitsbreite entspricht der Behandlungsbreite je Durchgang)

- Berechnung der Brühemenge/ha: (Beispiel: Fahrgeschwindigkeit (4 km/h), Düsen-Durchflussmengen (0.6 l/ha), Arbeitsbreite (9 m)

$$\frac{\text{l/min/Düse} \times \text{Anz. Düsen} \times 600}{\text{km/h} \times \text{m Arbeitsbreite}} = \frac{0.6 \times 27 \times 600}{4 \times 9} = 270 \text{ l/ha}$$

Bei den meisten Spritzgeräten müssen die Düsen im Laufe der Saison entsprechend der notwendigen zunehmenden Durchflussmengen ausgewechselt werden. Im Allgemeinen wird empfohlen Anti-Drift-Düsen einzusetzen. Es empfiehlt sich, Düsen, Arbeitsdruck, Fahrgeschwindigkeit, eingelegten Gang und Tourenzahl schriftlich festzuhalten und mit einem Etikett am Spritzgerät zu dokumentieren.

Anwendungsempfehlungen

Man erzielt ein besseres Eindringen der Spritzbrühe, wenn die Düsen nicht rechtwinklig, sondern leicht geneigt zur Reihe stehen. Bei Behandlungen von Strauchbeeren müssen die unteren Düsen leicht nach oben gestellt sein, damit die Unterseiten von Blättern und Früchten gut benetzt werden.

Bei Gebläsespritzen sind die Luftaustritte so einzustellen, dass sie sich leicht in die Fahrriechung neigen, und so ein besseres Eindringen der Spritzbrühe erreicht wird. Die Luftmenge darf nicht zu hoch sein, weil sich sonst die Tröpfchen schlecht absetzen und in der Luft verloren gehen. Im Weiteren kann eine zu grosse Luftmenge auch zum Bruch von Pflanzenteilen (Blütenstände, Seitentriebe, Blätter usw.) in den Kulturen führen. Spritzbalken sollten an der Front des Traktors montiert werden. Man hat einen besseren Überblick und kann dadurch exakter arbeiten.

Bewilligte Anwendungen «Beerenbau allg.»


In den folgenden Tabellen sind alle Indikationen aufgeführt, für die es kulturspezifische Zulassungen gibt. Darüber hinaus gibt Indikationen für den "Beerenbau allgemein". Diese Indikationen sind also auch in anderen Beerenkulturen zugelassen, die hier nicht namentlich aufgeführt sind. Dazu gehören mitunter auch Molluskizide (Wirkstoff Eisen-III-Phosphat und Metaldehyd) und Rodentizide (Wirkstoff Aluminiumphosphid) welche im Beerenbau Allgemein zugelassen sind. Ausnahme: Das Produkt Bioslug von Andermatt Biocontrol Suisse AG mit dem lebenden Organismus *Phasmarhabditis hermaphrodita* ist nur in Erdbeeren zugelassen. Da es als lebender Organismus zugelassen ist, gehört es *sensu stricto* nicht zu den Molluskiziden.

Liste der in den Erdbeeren im ÖLN bewilligten Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte und lebenden Organismen

Wirkstoffgruppe	Handelsname	Allgemeine Angaben				SPe3-Auflagen Distanz (m)	WF	Krankheiten ● = Vollwirkung ◆ = Teilwirkung									
Wirkstoffe	(Die Liste mit den Handelsnamen ist nicht komplett.)	Wirkungsweise: c: kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch	Bewilligt in Blo (x)	Anwendungskonzentration (%) GWH = Gewächshaus (Packungsaufschriften beachten)	Maximale Anzahl Behandlungen pro Jahr	Drift: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone)	Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke)	Drift: Biotope (unbehandelte Pufferzone)	Wartefrist (WF) in Wochen oder Tagen (T), VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Eckige Blattockenkrankheit (Xanthomonas fragariae)	Schwarze Fruchtfäule, Anthraknose (Colletotrichum spp.)	Blattockenkrankheiten (Gnomonia comari, Mycosphaerella fragariae, Diplocarpon earliana)	Echter Mehltau (Podosphaera aphanis)	Rote Wurzelfäule (Phytophthora fragariae var. fragariae)	Rhizomfäule (Phytophthora cactorum)	Lederfäule (Phytophthora cactorum)	Graufäule (Botrytis cinerea)
FUNGIZIDE Grundsätzlich: Packungsangaben beachten																	
Fungizide auf Kupferbasis (Bioanbau: max. 2 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr; ÖLN: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr)																	
Kupfer-Hydroxid	Diverse Produkte	c	x	0,15–0,75					VB_NE	◆		●					
Kupfer-Oxychlorid	Diverse Produkte	c	x	0,1–0,4					VB_NE	◆		●					
Tribasisches Kupfersulfat	Diverse Produkte	c	x	0,25–0,75					VB_NE	◆		●					
Kupfer-Kalkbrühe	Diverse Produkte	c	x	0,25–0,75					VB_NE	◆		●					
Fungizide auf Schwefelbasis																	
Netzschwefel WG	Elosal Supra	c	x	0,2–0,4					3 T				●				
Netzschwefel WP, WG	Diverse Produkte	c	x	0,2–0,4					VB_NE				●				
Netzschwefel flüssig	Diverse Produkte	c	x	0,2–0,4					VB_NE				●				
Diverse																	
Aluminiumfosetyl	Aliette WG, Alial 80 WG, Alfil WG	s		0,5 (5 kg/ha)	4				VB_NE					●	●		
Aluminiumfosetyl	Aliette WG	s		0,25	3				4							●	
Kaliumphosphonat	Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito	s		5 L/ha (Giessen)	3				VB_NE					●	●	●	
	Stamina, Patronus SL			0,5					3								◆
Bupirimate	Nimrod	c		0,1					1				●				
Kalium-Bicarbonat	Armcarb, div.	c	x	0,3					3 T				●				
Kalium-Bicarbonat	Vitisan, Kalisan	c	x	0,5					3 T				◆				
SSH (Sterolsynthesehemmer)																	
Difenoconazol	Slick, Difcor 250 EC, Bogard, SICO, div.	ls		0,05	3		2 Pt.*		3					●			
Penconazol	Topas/ Topas vino	ls		0,0125 /0,025	4				3					●			
Difenoconazole+Cyflufenamid	Cydeli Top	c, ls		0,1	2		2 Pt.*		3 T		●		●				
Anilinopyrimidine																	
Mepanipyrim	Frupica SC	c, ls		0,1	1				2								●
Pyrimethanil	Papyrus, Espiro, Pyrus 400 SC	c, ls		0,25	1				2								●
Phenylpyrrol																	
Fludioxonil	Saphire	c		0,05	2				3 T								●
Anilinopyrimidin + Phenylpyrrol																	
Cyprodinil+Fludioxonil	Switch, Play, Avatar	c, ls		0,1	2				2								●
Strobilurine																	
Azoxystrobin	Amistar, Ortiva, div.	c, ls		0,1	3				2					●			◆
Kresoxim-methyl	Strobly WG, Corsil	c, ls		0,03	3				2					●			
Trifloxystrobin	Flint, Tega	c, ls		0,05	3	6	2 Pt.*		2			●	●				◆
SDHI																	
Fluopyram	Moon Privilege	c, s		0,05	2				2				●	●			●
SDHI + Strobilurine																	
Fluopyram+Trifloxystrobin	Moon Sensation	c, s		0,08	2				2		●	●	●			●	●
SDHI + SSH																	
Fluxapyroxad+Difenoconazol	Dagonis, Taifen	c, s		0,06	3				1 T					●			
Hydroxylanilide																	
Fenhexamid	Teldor	c, ls		0,15	2				3 T								●
Fenpyrazamin	Prolectus	c, ls		0,12	2				1 T								●
Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte																	
Laminarin	Vacciplant	s	x	0,1	4				0 T					●			◆
COS-OGA	FytoSave, Auralis	s	x	0,2 (GWH)					0 T					◆			
Lebende Organismen																	
Gliocladium catenulatum	Prestop	c	x	0,5	2				0 T								◆
Aureobasidium pullulans	Botector	c	x	0,1					0 T								◆
Bacillus amyloliquifaciens spp. planarum	Amylo-X	c	x	0,25					0 T								●
Bacillus amyloliquifaciens	Serenade ASO	c	x	0,8					0 T								◆
	Taegro	c	x	0,037 (GWH)	12				3 T								●


* Das Punktsystem ist in den BLW-Weisungen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben.

Liste der in den Erdbeeren im ÖLN bewilligten Insektizide, Akarizide und lebenden Organismen

Wirkstoffgruppe	Handelsnamen (Liste nicht komplett)	Allgemeine Angaben					SP3-Auflagen Distanz (m)	Wartefrist	Schädlinge														
Wirkstoff																							
INSEKTIZIDE UND AKARIZIDE																							
Grundsätzlich: Packungsangaben beachten																							
																							
<small> M: Krebserkrankung, c: Kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch, B: Bewirkt in Bio (Z), B: Bewirkt nur im Gewächshaus, K: Konzentration (%), M: Menge/kg frisches Organismenmaterial, A: Anzahl Behandlungen (im Abstand von Tagen), D: Dosis (Oberflächengewässer (unbehandelte Pflanzzone)), A: Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte pflanzenspezifische Pflanzendecke), D: Dosis: Biologie (unbehandelte Pflanzzone) </small>																							
Limonoide																							
Azadirachtine A	Agreem, Bioga Contra Neem, BIOHOP DelNEEM, NeemAzal-T/S	c, ls	x		0.3	3 (7-10)		3 T															
Fettsäuren																							
Kaliumsalze	Natural, Siva 50, Vista, Neudosan neu, Biohop Delmon, LOTIQ etc.	c	x		2			1															
Natriumoleate	Oleate 20	c	x		3			1															
Spinosyne																							
Spinosad	Audienz, Biohop Audienz, Elvis	c, ls	x		0.02	2 (21**)		3 T															
	Banden, Perfetto	c, ls	x		0.4	2 (21**)		3 T															
Carbamate																							
Primicarb	Primicarb, Primor	c, ls			0.04		6	3															
Ölpräparate																							
Rapssöl	Genol Plant, Sanoplant Winteröl, Braxol	c	x		2			A															
	Telmion	c	x		2	2 (5)		3 T															
Pyrethrine																							
Pyrethrine + Sesamol	Pyrethrum FS	c	x		0.05		6	1 Pl.**	3														
	Parexan N, BIOHOP DelTRIN forte	c	x		0.15		20	2 Pl.**	3														
Akarizide IRAC 6*																							
Abamectin	Vertimec gold	c, ls			0.05	1	6	6	NB 7 T														
Akarizide IRAC 10*																							
Clofentezine	Apollo SC	c			0.06	1			VB_NE														
Hexythiazox	Nissostar, Credo	c			0.04			6															
Akarizide IRAC 21*																							
Fenproximate	Kiron (HG), Spomil (K)	c			0.2	1	20	6	3														
Tebufenpyrad	Zenar	c, ls			0.04	1	6		3														
Kohlenhydrate																							
Maltodextrine	Majestik, BIOHOP MaltoMITE, Belrose Natura, Glumalt SL	c	x		2.5				3 T														
Tetronsäure																							
Spirotetramate	Movento SC	c, s			0.1	1			VB_NE														
					0.1	2																	
					0.075	2																	
Lebende Organismen: Pilze																							
Beauveria bassiana	Naturalis-L	c	x	x		1-2																	
Metarhizium anisopliae	Lalguard M52 GR	c	x	x		500 g/m ² 50-150																	
Lebende Organismen: Milben																							
Typhlodromips swirskii	Amblyseius swirskii	c	x	x		20-80m ²																	
	Swirskipak																					präventiv oder kurativ	
	Swirski-Mite					20-100 /m ²																präventiv oder kurativ	
	Swirski-Mite plus					100m ²																	
Amblyseius californicus	Amblyseius californicus, Californine, Califomipak	c	x	x		1-2m ²	3																
						3-6m ²																3	präventiv
						2-200m ²																3	bei Befallsbeginn
Amblyseius cucumeris	Spical	c	x	x		50-200 /m ²																	
						Thripex																50-100 /m ²	bei Befallsbeginn
Amblyseius andersoni	Anderline	c	x			50-200 /m ²																	
Phytoseiulus persimilis	Phytoseiulus persimilis, Phytoline, Fitopak	c	x			5-10m ²																	
	Spider Vital	c	x			5-10m ²																	
Lebende Organismen: Insekten																							
Aphidius colemani	Aphidius colemani, Aphidipak, Aphiline	c	x	x		0.5-5m ²																	
Aphidioletes aphidimyza	Mizapak, Aphidoline	c	x	x		0.25-2m ²																	
						0.5m ²																präventiv	
Chrysoperla carnea	Aphidioletes aphidimyza, Mizapak, Aphidoline	c	x	x		1-3m ²																	
Chrysoperla carnea	Chrysoline	c	x	x		5-20m ²																	
Eretmocerus eremicus	Ercal	c	x	x		1-10m ²																	
Encarsia formosa	En-Strip	c	x	x		1.5-9 Kartennm ²																	
Eupeodes corollae	Eupeodes corollae	c	x			100 200-300	6 (7) 4 (7)																
Feltella acarizuga	Feltella acarizuga, Feltline	c	x	x		0-25-5 m ²	(7)																
A. colemani, E. cerasicola, A. abdominalis, A. eri, P. volucre	Aphiscout	c	x	x		6-1.25m ²																	
A. colemani, A. eri, A. colemani, A. matricariae, A. abdominalis, E. cerasicola	FresaProtect	c	x	x		1-1.5m ²																	
A. eri, A. abdominalis, A. aphidimyza, A. colemani	Pokerpak	c	x	x		0.3-0.5 m ²																	
Orius laevigatus	Orius laevigatus, Levipak, OriLine L	c	x	x		3-5m ²																	
Orius majusculus	Orius majusculus, OriusM, Majuscupak	c	x	x		0.5-5m ²																	
Sphaerophoria rueppellii	Sphaerophoria rueppellii	c	x			100 200-300	6 (7) 4 (7)																
Trichopria drosophilae	Priapak	c	x	x		5000- 10000	2																
Lebende Organismen: Bakterien																							
Bacillus thuringiensis var. aizawai	Agree WP, XenTari WG	c	x		0.1				3 T														
Lebende Organismen: Nematoden																							
Heterorhabditis bacteriophora	Galanem, Larvanem, Meganem, Meginem Pro, Nematop	c	x		500000/m ²																		
Heterorhabditis downsi	Meginem Cold, Nemamax	c	x		2																		
Heterorhabditis megidis	Meginem	c	x																				
Heterorhabditis bacteriophora + Steinernema carpocapsae	Melonem, Nematop Cool	c	x																				



* Siehe Schema für weitere Informationen zu den gezielten Entwicklungsstadien (Eier, Nymphen und Adulte). // ** nur für Remontierende Erdbeeren

Liste der in den Rubus-Arten im ÖLN bewilligten Fungizide und lebenden Organismen

Wirkstoffgruppe	Handelsname	Allgemeine Angaben		SPE3-Auflagen Distanz (m)		Krankheiten ● = Vollwirkung ◆ = Teilwirkung															
						Himbeere							Brombeere								
FUNGIZIDE Grundsätzlich: Packungsangaben beachten 	(Die Liste mit den Handelsnamen ist nicht komplett.)	Wirkungsweise: c: kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch	Bewilligt in Bio (x)	Anwendungskonzentration (%) (Packungsaufschriften beachten)	Maximale Anzahl Behandlungen	Drift: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone)	Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke)	Drift: Biotope (unbehandelte Pufferzone)	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), NE: Nachernte, VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Rutenkrankheiten (Diplomyella applanata, Leptosphaeria coniothyrium)	Echter Mehltau (Podosphaera aphanis)	Rost (Phragmidium rubi-idae)	Wurzelfäule (Phytophthora fragariae var. rubi)	Graufäule (Botrytis cinerea)	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), NE: Nachernte, VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Rutenkrankheiten (Diplomyella applanata, Leptosphaeria coniothyrium, Septocytia ruborum)	Echter Mehltau (Podosphaera aphanis)	Roste (Phragmidium violaceum, Kuehneola uredinis)	Falscher Mehltau (Peronospora sparsa)	Graufäule (Botrytis cinerea)	
Fungizide auf Kupferbasis (Bioanbau: max. 2 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr; ÖLN: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr.)																					
Kupfer-Hydroxid	Diverse Produkte	c	x	0.25–1.2																	
Kupfer-Oxychlorid	Diverse Produkte	c	x	0.2–0.6																	
Tribasisches Kupfersulfat	Diverse Produkte	c	x	0.5–1.3																	
Kupfer-Kalkbrühe	Diverse Produkte	c	x	0.5–1.3																	
Fungizide auf Schwefelbasis																					
Schwefel	Elosal Supra	c	x	0.7	6					1	●				1		●				
Diverse																					
Dithianon	Delan WG	c		0.07	3	50	1 Pt.*			2	●	●			2	●		●			
Kaliumphosphonat	Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL	s		0.4	2					VB_NE			●								
				0.4	2												3				
Kalium-Bicarbonat	Amicarb, div.	c	x	0.3 (Freiland)						3 T	●				3 T		●				
Kalium-Bicarbonat	Vitisan, Kalisan	c	x	0.5	6					0 T	◆				0 T		◆				
Phenylamide																					
Folpet + Metalaxyl M	Ridomil Vino	c, s		0.225	2	20										3					●
				0.5 (Giessen)	2		6			VB_NE			●								
Phthalamide																					
Captan	Captan S WG	c		0.18 (Freiland)	2	20				NE	●				NE	●					
SSH (Sterolsynthesehemmer)																					
Difenoconazol	Slick, Difcor 250, Bogard, SICO, div.	ls		0.05	3	20				VB_NE		●									
Anilinopyrimidine																					
Mepanipyrim	Frupica SC	c, ls		0.1	1					2					●	2					●
Pyrimethanil	Papyrus, Espiro, Pyrus 400 SC	c, ls		0.25	1	20				2					●	2					●
Anilinopyrimidin + Phenylpyrrol																					
Cyprodinil + Fludioxonil	Switch, Play, Avatar	c, ls		0.1	2	20				2					●	2					●
Strobilurine																					
Azoxystrobin	Amistar, Ortiva, div.	c, ls		0.1	3	6				3	◆				3	◆					
Trifloxystrobin	Flint, Tega	c, ls		0.02	3	20	1 Pt.*			VB_NE	●	●			VB_NE	●	●				
SDHI + Strobilurine																					
Boscalid + Pyraclostrobin	Signum	c, ls		0.15	2	20				3 T	●										
				0.1 (Freiland)						3 T	●			●							
				0.1 (Freiland)											3 T	●					
Fluopyram + Trifloxystrobin	Moon Sensation	c, s		0.08	2	20				2	●	●		●	2	●					●
Hydroxylanilide																					
Fenhexamid	Teldor	c, ls		0.15	2	6				1					●	1					●
Lebende Organismen																					
Aureobasidium pullulans	Botector	c	x	0.1	6					1 T					◆	1 T					◆
Bacillus amyloliquifaciens spp. planarum	Amylo-X	c	x	0.25	6					0 T					●	0 T					●
Bacillus amyloliquifaciens	Serenade ASO	c	x	0.8	6					0 T	◆				◆	0 T	◆				◆

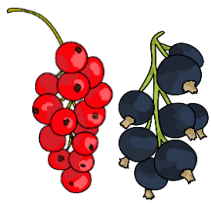
* Das Punktsystem ist in den BLW-Weisungen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben.

Liste der in den Himbeeren und Brombeeren im ÖLN bewilligten Insektizide, Akarizide und lebenden Organismen

Wirkstoffgruppe	Handelsnamen (Liste nicht komplett)	Allgemeine Angaben			SPe3-Auflagen Distanz (m)	Wartefrist	Schädlinge																				
							Himbeere											Brombeere									
INSEKTIZIDE und AKARIZIDE Grundsätzlich: Packungsangaben beachten	 						Wirkungsweise: c: kontak., s: systemisch, ls: lokal-systemisch Bewilligt in Bio (X) Bewilligt nur im Gewächshaus Konzentration (%) oder Menge lyche Organismenher Max. Anzahl Behandlungen (im Abstand von Tagen) Züfl. Oberflächengewässer (unbehandelte Pflanzzone) Abschwellung; Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzzone) Züfl. Biotope (unbehandelte Pflanzzone) in Wochen, Tagen (T) oder ohne Wartefrist VB: NE. Vor Blüte/Ank. Ernte. A: Beim Anstieb. NA: Nach Anstieb. NB: nach Blüte																				
Limonoide																											
Azadirachtin A	Agroneem, Biorga Contra Neem, BIOHOP DelNEM, NeemAza-T/S	c, ls	x	0.3	2 (7)		1																				
Fettsäuren																											
Kaliumsalze	Natural, Siva 50, Vista, Neudosan neu, BioHop Delmon, LOTIO, etc.	c	x	2			1																				
Natriumoleate	Oleate 20	c	x	3			1																				
Spinosyne																											
Spinosad	Audienz, Biohop Audienz, Elvis, Perfetto	c, ls	x	0.02	2		1 3 T BBCH 85-89																				
Carbamate																											
Priricarb	Priricarb, Primor	c, ls		0.04	2	20	6	3																			
Ölpräparate																											
Rapsöl	Genol Plant, Sanoplast Winteröl, Braxol, Rapsöl, Rapsöl Plus, Telmon	c	x	2 1.5 2	2 3 2 (5)			A A, VB 3 T																			
Paraffinöl	Verschiedene Produkte	c	x	3.5				A																			
Neonicotinoide																											
Acetamiprid	Gazelle SG, Barritus Rex, Basudin SG, Oxy Pro, Pistol, Gepard	c, s		0.25 kg/ha	2	20	6	VB, NE BBCH 59																			
Pyrethrine																											
Pyrethrine + Sesamöl	Pyrethrum FS, Parexan N, BIOHOP DelTRIN forte	c	x	0.05 0.15		20	1 PL** 2 PL**	3																			
Akarizide IRAC 20*																											
Acequinocyl	Kanemite	c		0.125	1	20		NE																			
Akarizide IRAC 10*																											
Clofentzine	Apollo SC	c		0.06	1			VB, NE																			
Hexythiazox	Nissotar, Credo	c		0.04		20	6																				
Akarizide IRAC 21*																											
Fenpyroximate	Kiron (HG), Spomil (K)	c		0.2	1	50	6	6	3																		
Tebufenpyrad	Zenar	c, ls		0.04		50			3																		
Schwefel																											
Schwefel	Actiol, Biohop Heliosoufre, Elosal Supra Capito Bio-Schwefel, Netzschwefel Stulln, Netzschwefel WG, Solfovit WG, Soufre FL, autres, Kumulus WG, Solfovit WG	c	x		2 1 1 1.56 0.54 0.47	1 1 1 6 6 6			A NA A, NE VA NE NA																		
Lebende Organismen: Milben																											
<i>Typhlodromips swirskii</i>	Swirskipak, Swirski-Mite, Swirski-Mite plus	c	x	x	20-80 100 100	/m ²			präventiv oder bei Befallsbeginn präventiv oder kurativ präventiv oder bei Befallsbeginn																		
<i>Amblyseius californicus</i>	Amblyseius californicus, Califomiline, Califompak, Spical	c	x	x	1-2 2-200	m ²	3		präventiv kurativ kurativ																		
<i>Amblyseius cucumeris</i>	Amblyseius cucumeris, Amblyline, Amblypak, Triplex	c	x	x	50-200	/m ²			beim Auftreten der ersten Schädlinge oder bei Saugschäden																		
<i>Amblyseius andersoni</i>	Anderline	c	x		50-200	m ²			präventiv oder kurativ																		
<i>Phytoseiulus persimilis</i>	Phytoseiulus persimilis, Spidex, Phytoline, Fitopak, Spidex Vital	c	x		5-10 2-50	m ²			präventiv oder kurativ																		
Lebende Organismen: Insekten																											
<i>P. volucre</i> , <i>A. ervi</i> , <i>A. colemani</i> , <i>A. malthicae</i> , <i>A. abdominalis</i> , <i>A. colemani</i> , <i>E. cerasicola</i> , <i>A. abdominalis</i> , <i>A. ervi</i> , <i>P. volucre</i>	BerryProtect, Aphiscout	c	x	x	1-1.5 6-12.5	m ²	2 (14-21)		vorbeugend präventiv oder kurativ																		
<i>Aphidius colemani</i>	Aphipar	c	x	x	0.25-2	m ²			präventiv																		
<i>Aphidoletes aphidimyza</i>	Mizapak, Aphidoline, Aphidend	c	x	x	0.5 1-2	m ²			präventiv bei Befallsbeginn																		
<i>Chrysoperla carnea</i>	Chrysoline	c	x		5-20	m ²			bei Befallsbeginn präventiv oder kurativ																		
<i>Feltiella acarisuga</i>	Feltiella acarisuga, Feltiline	c	x	x	0-25-5m	2	(7)		präventiv																		
<i>Orius laevigatus</i>	Thripor L, OriLine L	c	x	x	0.5-5	m ²			präventiv																		
<i>Orius majusculus</i>	Orius laevigatus, Levipak, Orius majusculus, OriusM, Majuscupak	c	x	x	0.5-5	m ²			präventiv																		
<i>Trichopria drosophilae</i>	Priapak	c	x		5000-10000				BBCH 85-89																		
Lebende Organismen: Bakterien																											
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>azawai</i>	Agree WP, XenTari WG	c	x		1	3 (7)			1 3 T																		
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i>	Dipel DF, Bio Raupen Stopp, Delfin, Biorga Contra Buchsbaumzünsler-Stop	c	x		0.05-0.1 0.075	3 3 (7-10)			3 T BBCH 53-89 3 T BBCH 53-89																		
Lebende Organismen: Pilze																											
<i>Metarhizium anisopliae</i>	Lalguard M52 GR	c	x	x	500 g/m ² 50-150																						

* Siehe Schema für weitere Informationen zu den gezielten Entwicklungsstadien (Eier, Nymphen und Adulte).
** Das Punktsystem ist in den BLW-Weisungen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben.

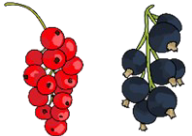
Liste der in den Ribes-Arten im ÖLN bewilligten Fungizide und lebenden Organismen

Wirkstoffgruppe	Handelsname	Allgemeine Angaben				SPe3-Auflagen Distanz (m)		Krankheiten																			
								Rote und weisse Johannisbeere				Stachelbeere				Schwarze Johannisbeere											
Wirkstoffe	(Die Liste mit den Handelsnamen ist nicht komplett.)	Wirkungsweise: c: kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch	Bewilligt in Bio (X)	Anwendungskonzentration (%) (Packungsaufschriften beachten)	Maximale Anzahl Behandlungen	Drift: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone)	Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke)	Drift: Biotope (unbehandelte Pufferzone)	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Rost (<i>Cronartium ribicola</i>)	Echter Mehltau (<i>Podosphaera mors-uae</i>)	Blattfalkkrankheit (<i>Drepanopeziza ribis</i>)	Mondscheinigkeit (<i>Colletotrichum</i> sp.)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Rost (<i>Cronartium ribicola</i>)	Echter Mehltau (<i>Podosphaera mors-uae</i>)	Blattfalkkrankheit (<i>Drepanopeziza ribis</i>)	Mondscheinigkeit (<i>Colletotrichum</i> sp.)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Rost (<i>Cronartium ribicola</i>)	Echter Mehltau (<i>Podosphaera mors-uae</i>)	Blattfalkkrankheit (<i>Drepanopeziza ribis</i>)	Mondscheinigkeit (<i>Colletotrichum</i> sp.)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	
FUNGIZIDE Grundsätzlich: Packungsangaben beachten																											
																											
Fungizide auf Kupferbasis (Bioanbau: max. 2 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr; ÖLN: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr.)																											
Kupfer-Hydroxid	Diverse Produkte	c	x	0.15-0.75					3		•				3		•					3		•			
Kupfer-Oxychlorid	Diverse Produkte	c	x	0.1-0.4					3		•				3		•					3		•			
Tribasisches Kupfersulfat	Diverse Produkte	c	x	0.25-0.75					3		•				3		•					3		•			
Kupfer-Kalkbrühe	Diverse Produkte	c	x	0.25-0.75					3		•				3		•					3		•			
Fungizide auf Schwefelbasis																											
Schwefel	Héliosoufre S, Thiovit Liquid, BIOHOP, HelioSOUFRE	c	x	0.2-0.5											0 T		•										
	Kumulus WG, Solfovit WG	c	x	0.4-0.5 (Freiland)	6										1		•										
	Elosal Supra	c	x	0.7	6					1		•			1		•					1		•			
Diverse																											
Dithianon	Delan WG	c		0.05	50	1 Pt.*			VB		•											VB		•			
Bupirimate	Nimrod	c		0.1	5										2		•										
Proquinazid	Talendo	ls		0.0375 (Freiland)	2	20	2 Pt.*		1		•				1		•					1		•			
<i>Oleum foeniculi</i>	Fenicur	c	x	0.4					3	♦	♦				3	♦	♦					3	♦	♦			
Kalium-Bicarbonat	Amicarb, div.	c	x	0.4 (Freiland)					3 T		•				3 T		•					3 T		•			
Kalium-Bicarbonat	Vitisan, Kalisan	c	x	0.5					0 T		♦				0 T		♦					0 T		♦			
SSH (Sterolsynthesehemmer)																											
Difenoconazol	Slick, Difcor 250, Bogard, SICO, div.	ls		0.05	3	20			VB_NE		•				VB_NE		•					VB_NE		•			
Penconazol	Topas/ Topas vino	ls		0.0125/0.025	4				3		•				3		•					3		•			
Anilinopyrimidin + Phenylpyrrol																											
Cyprodinil + Fludioxonil	Switch, Play, Avatar	c, ls		0.1	2	20			1		•				1		•	•				1		•			
Strobilurine																											
Azoxystrobin	Amistar	c, ls		0.1	3	6			3		•	•			3		•	•				3		•	•		
Kresoxim-methyl	Stroby WG, Corsil	c, ls		0.02	3				3		•	•			3		•	•				3		•	•		
Trifloxystrobin	Flint, Tega	c, ls		0.02/0.03**	3	20	1; 2 Pt.**		2		•	•			2		•	•				2		•	•		
SDHI + Strobilurine																											
Boscalid + Pyraclostrobin	Signum	c, ls		0.1 (Freiland)	2	20			2		•	•	•		2		•	•	•			2		•	•	•	
Hydroxyanilide																											
Fenhexamid	Teldor	c, ls		0.15	2	6			1		•				1		•					1		•			
Lebende Organismen																											
<i>Aureobasidium pullulans</i>	Botector	c	x	0.1	6				1 T		♦				1 T		♦					1 T		♦			
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i> spp. <i>planarum</i>	Amylo-X	c	x	0.25	6				0 T		•				0 T		•					0 T		•			
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>	Serenade ASO	c	x	0.8	6				0 T		♦		♦		0 T		♦		♦			0 T		♦		♦	

* Das Punktsystem ist in den BLW-Weisungen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben.

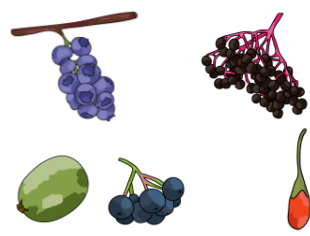
** Echter Mehltau: Konz. 0,02%, Reduktion Abschwemmung 1 Pt. / Mondscheinigkeit: Konz. 0,03%, Reduktion Abschwemmung 2 Pt.

Liste der in den Johannis- und Stachelbeeren im ÖLN bewilligten Insektizide, Akarizide & lebende Organismen

Wirkstoffgruppe	Handelnamen (Liste nicht komplett)	Allgemeine Angaben				SPa3-Aufgaben Distanz (m)	Wartefrist	Rote und weiße Johannisbeere		Stachelbeere		Schwarze Johannisbeere	
Wirkstoff													
INSEKTIZIDE UND AKARIZIDE													
Grundsätzlich: Packungsangaben beachten													
													
Wirkungswasser, c. kontaktl., s. systemisch, ls. Inka-systemisch Bewilligt in Bio (x) Bewilligt nur im Gewächshaus Konzentration (%) oder Menge kg/ha Organismen/ha Max. Anzahl Behandlungen (im Abstand von Tagen) Drift: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone) Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke) Drift: Biotope (unbehandelte Pufferzone)													
In Wochen, Tagen (T) oder ohne Wartefrist VB_NE: Vor Blüte / Nach Ernte A: Beim Austrieb, VA: Vor Austrieb, NA: Nach Austrieb VB: Vor Blüte, NB: Nach Blüte													
Spinnmilben Dickmaulrüssler Raupen (Wickler, Spanner) Schilfläusler Kirschespflöge Blattläuse, Gallmilbe (Eriophyidae) Blattläuse Wanzen Johanniskrautflügler Blattwespenlarve Trips Spinnmilben Dickmaulrüssler Raupen (Wickler, Spanner) Schilfläusler Kirschespflöge Blattläuse, Gallmilbe (Eriophyidae) Blattläuse Wanzen Johanniskrautflügler Blattwespenlarve Trips Spinnmilben Dickmaulrüssler Raupen (Wickler, Spanner) Schilfläusler Kirschespflöge Blattläuse, Gallmilbe (Eriophyidae) Blattläuse Wanzen Johanniskrautflügler Blattwespenlarve Trips													
Insektenlockstoff, Pheromon													
E2.3.Z13-18Ac	Isonet-Z	n.a.	x	300-600 Dispha									
Limonoide													
Azadirachtin A	Agroneem, Biorga Contra Neem, BIOHOP DeiNEEM, Neem-Azal-TIS, Sanoplant Neem	c, ls	x	0.3	2 (7)			1					
Fettsäuren													
Kaliumsalze	Natural, Siva 50, Vista, Neudosan neu, Biohop Delmon, LOTIQ, weitere	c	x	2				1					
Natriumoleate	Oleate 20	c	x	3				1					
Spinosyne													
Spinosad	Audienz, Biohop Audienz, Elvis, Perfetto	c, ls	x	0.02	(7)			3 T BBCH 85-89					
Carbamate													
Pirimicarb	Pirimicarb, Primor	c, ls		0.04	2	20	6	3					
Ölpräparate													
Rapsöl	Genol Plant, Sanoplant Winteröl, Braxol	c	x	2				A					
Paraffinöl	Rapital, Rapoll Plus	c	x	1.5	3			A, VB					
Paraffinöl	Verschiedene Produkte	c	x	3.5				A					
Pyrethrine													
Pyrethrine + Sesamöl	Pyrethrum FS	c	x	0.05		20	1 Pt.**	3					
Pyrethrine + Sesamöl	Parexan N, BIOHOP DelTRIN forte	c	x	0.15		50	2 Pt.**	3					
Akarizide IRAC 10*													
Clofentezine	Apollo SC	c		0.06	1			VB_NE					
Hexythiazox	Nissostar, Credo	c		0.04		20	6						
Akarizide IRAC 21*													
Fenpyroximate	Kiron (HG), Spomil (K)	c		0.2	1	50	6	6	3				
Tebuufenpyrad	Zenar	c, ls		0.04		50			3				
Tetronsäure													
Spirotetramate	Movento SC	c, s	x	0.075	2			NE					
Spirotetramate	Movento SC	c, s	x	0.075	2			2, BBCH 69-85					
Schwefel													
Schwefel	Kumul WG, Solfovit WG	c	x	1.4	4			VA					
				0.42	4			NA					
				0.5	6			VA					
				0.4	6			NA					
	Microthiol Spécial Dispers			0.7	6			2, BBCH 57-85					
Lebende Organismen: Milben													
Typhlodromips swirskii	Swirskipak	c	x	x	20-80m ²			präventiv					
	Swirski-Mite	c	x		20-100m ²								
Amblyseius californicus	Amblyseius californicus, Califomline,	c	x	x	1-2m ²	3		präventiv					
	Califomipak				3-6m ²			bei Befallsbeginn					
Amblyseius cucumeris	Amblyseius cucumeris, Amblyline, Amblypak,	c	x	x	50-200 m ²								
	Thripex Plus												
Amblyseius andersoni	Spical	c	x	x	2-200m ²			bei Befallsbeginn					
	Anderline	c	x		50-200m ²								
Phytoseiulus persimilis	Phytoseiulus persimilis, Spidex, Phytoline,	c	x		5-10m ²			bei Befallsbeginn					
	Fitopak												
	Spidex Vital	c	x		2-50m ²								
Lebende Organismen: Insekten													
P. volucre, A. ervi, A. colemani, A. matricariae, A. abdominalis	BerryProtect	c	x	x	1-1.5m ²	2 (14-21)		vorbeugend					
A. colemani, E. cerasicola, A. abdominalis, A., P. volucre	Aphiscout	c	x	x	6-1.25m ²			beim Auftreten ersten Schädlinge					
	Mizapak, Aphidoline	c	x	x	0.5m ²			präventiv					
Aphidoletes aphidimyza	Aphidend	c	x	x	1-2m ²			bei Befallsbeginn					
	Aphidoletes aphidimyza, Mizapak, Aphidoline	c	x	x	1-3m ²			bei Befallsbeginn					
Aphidius colemani	Aphipar	c	x	x	0.25-2m ²			beim Auftreten ersten Schädlinge					
Orius laevigatus	Thripor L, Orliline L	c	x	x	0.5-5m ²								
Orius majusculus	Orius majusculus, OnusM, Majuscupak	c	x	x	0.5-5m ²								
Lebende Organismen: Bakterien													
Bacillus thuringiensis var. aizawai	Agree WP	c	x		0.1	3		1					
	XenTari WG	c	x		0.1	3		3 T					
Bacillus thuringiensis var. kurstaki	Dipel DF, Bio Raupen Stopp	c	x		0.05-0.1	3		3 T BBCH 53-89					
	Deflin, Biorga Contra Buchsbaumzünsler-Stop	c	x		0.075	3 (7-10)		3 T BBCH 53-89					
Lebende Organismen: Pilze													
Metarhizium anisopliae	Lalguard M52 GR	c	x	x	500 g/m ³ 50-150								

* Siehe Schema für weitere Informationen zu den gezielten Entwicklungsstadien (Eier, Nymphen und Adulte).
 ** Das Punktsystem ist in den BLW-Weisungen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben.

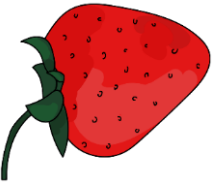
Liste der in den anderen Beerenarten im ÖLN bewilligte Insektizide, Akarizide und lebende Organismen

Wirkstoffgruppe	Handelsnamen (Liste nicht komplett)	Allgemeine Angaben	SPe3-Auflagen Distanz (m)	Wartefrist	Schädlinge											
					● = gute Wirkung ♦ = Teilwirkung Heidelbeeren Mini-Kiwi Holunder Schwarze Apfelbeere Goji											
INSEKTIZIDE UND AKARIZIDE																
Grundsätzlich: Packungsangaben beachten																
																
Wirkungsweg: c, kontakt, s, systemisch, ls, lokalsystemisch Bewirkt in Bio (x) Bewirkt nur im Gewächshaus Konzentration (%) oder Menge/gh/ha Organismen /ha Max. Anzahl Behandlungen Drift: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone) Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pufferzone) Drift: Biotope (unbehandelte Pufferzone)																
Limonoide																
Azadirachtin A	Agroonem, Bioga Contra Neem, BIOHOP De/NEEM, NeemAzal-TIS	c, ls	x	0,3	1					7 T	VB					
Fettsäuren																
Kaliumsalze	Natural, Biohop Delmon, LOTIQ	c	x	2	5					1						
Kaliumsalze	Natural, Siva 50, LOTIQ Naudosan neu, Biohop Delmon, Vista	c	x	2						1						
Natriumoleate	Oleate 20	c	x	3						1						
Spinosyne																
Spinosad	Audienz, Biohop Audienz, Elvis Bandsen, Perfetto Audienz, Biohop Audienz, Elvis, Bandsen, Perfetto	c, ls	x	0,2 0,4 0,4	2					3 T BBCH 85-89						
Carbamate																
Pyrimicarb	Pyrimicarb, Pirimor	c, ls		0,04	2	20	6			3						
Ölpräparate																
Rapsöl	Genol Plant, Sanoplant Winteröl, Braxol	c	x	2						A						
Paraffinöl	Rapsöl, Rappöl Plus Verschiedene Produkte	c	x	1,5 3,5	3					A, VB A						
Pyrethrine																
Pyrethrine + Sesamöl	Pyrethrum FS Parexan N, BIOHOP De/ITRN forte	c	x	0,05 0,15	20 50 100	1 Pl.** 2 Pl.**				3 3						
Akarizide IRAC 10*																
Clofentazine	Apollo SC	c		0,06	1					20 50 100	6 6 20					
Hexythiazox	Credo, Nissostar	c		0,04	1					20	6					
Akarizide IRAC 21*																
Fenpyroximate	Kiron (HG), Spomil (K)	c		0,2	1					50 100	6 6 20					
Tebufenpyrad	Zenar	c, ls		0,04	1					50						
Tetronsäure																
Spirotetramat	Movento SC	c, s		0,075	2											
Schwefel																
Schwefel	Elosal Supra	c	x	0,7	1					VA						
				0,35	3						NA					
	Kumulus WG, Softovit WG			1,4	4						VA					
				0,42	4							NA				
	Celos, Mycosan-S, Soufre 80 WG			0,4	2					7 T	A					
Lebende Organismen: Pilze																
Metarhizium anisopliae	LaGuard M52 GR	c	x	x	500g/m ² 50-150											
Lebende Organismen: Milben																
Typhlodromips swirskii	Swirski-Milbe	c	x		20-100 /m ²											
Amblyseius californicus	Amblyseius californicus, Californine, Californipak	c	x	x	1-2/m ² 3-6/m ²	3										
	Spical	c	x	x	2-200 /m ²											
Amblyseius cucumeris	Amblyseius cucumeris, Amblyline, Thripex Plus	c	x	x	50-200 /m ²											
Amblyseius andersoni	Anderline	c	x		50-200 /m ²											
Phytoseiulus persimilis	Phytoseiulus persimilis, Spidex, Phytoline, Fitopak	c	x		50000-100000											
	Spidex	c	x		5-10 /Pflanze											
	Spidex Vital	c	x		2-50/m ²											
Lebende Organismen: Insekten																
P. volucre, A. ervi, A. colemani, A. matricariae, A. abdominalis	BerryProtect	c	x	x	10000-15000											
	Aphiscout	c	x	x	6-1,25 /m ²											
A. colemani, E. cerasicola, A. abdominalis, A., P. volucre	Aphipar	c	x	x	0,25-2 /m ²											
Aphidoletes aphidimyza	Mizapak, Aphidoline	c	x	x	0,5/m ²											
Aphidoletes aphidimyza	Aphidoletes aphidimyza, Mizapak, Aphidoline	c	x	x	1-3/m ²											
Orius laevigatus	Thripor L, Orius laevigatus, Levipak, OriLine L	c	x	x	0,5-5 /m ²											
Orius majuscultus	Orius majuscultus, OriusM, Majuscupak	c	x	x	0,5-5 /m ²											
Trichopria drosophilae	Priapak	c	x	x	5000-10000	2										
Lebende Organismen: Bakterien																
Bacillus thuringiensis var. aizawai	Agree WP	c	x		0,1	3(7)				2 T						
	XenTari WG	c	x		0,1	3(7)				1						
		c	x		0,1	3					3 T					
Bacillus thuringiensis var. kurstaki	Dipel DF, Bio Raupen Stopp	c	x		0,05-0,1	3				3 T BBCH 53-89						
	Delfin, Bioga Contra Buchsbaumzünsler-Stopp	c	x		0,075	3(7-10)				3 T BBCH 53-89						
Lebende Organismen: Nematoden																
Heterorhabditis bacteriophora	Galanem, Meganem, Meginem Pro, Melonem, Nematop	c	x		50000 /m ²											
Heterorhabditis downesi	Meginem Cold, Nemamax	c	x			2										
Heterorhabditis bacteriophora + Steinernema carpocapsae	Melonem, Nematop Cool	c	x													
Steinernema carpocapsae	Nematop Käfer-Stopp	c	x													

* Siehe Schema für weitere Informationen zu den gezielten Entwicklungsstadien (Eier, Nymphen und Adulte).

** Das Punktsystem ist in den BLW-Weisungen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben.






Liste der im ÖLN bewilligten Herbizide in den Erdbeerkulturen

Herbizidtyp	Handelsname (Liste nicht komplett)		Allgemeine Angaben		Spe3-Auflagen Distanz (m)		Behandlungs-termin		Wirkung der Herbizide gegen wichtige Unkräuter und Ungräser ● = gute Wirkung ◆ = Teilwirkung ○ = ungenügende Wirkung								
	Wirkstoffe		Konzentration in %	Liter Spritzrinne / ha	Maximale Anzahl Behandlungen pro Jahr	Drit: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone)	Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke)	Drit: Biotope (unbehandelte Pufferzone)	Wartest in Tagen; VB: Vor Blüte; NE: Nach Ernte; NP: Nach Pflanzung	Nachembehandlung bis	Einjährige		Mehrjährige		Gräserarten		
HERBIZIDE	Grundsätzlich: Packungsangaben beachten. 																
Blattherbizide																	
Essigsäure	Deserpan Rasant	Rasan bio, Tural	100 ml/m ²	1000	2												
Pelargonsäure	Capito		13 ml/m ²		2												
Clopyralid	Alopec, Clap Forte, Rapper		0,167		1				28 T VB_NE	15.09							
Phenmedipham	Beetup 160EC, Beiasana EC, Belam LG, Corzal, Mentor Uno, Phenmedipham		6	2 x 3	300												
Bodenherbizide (ÖLN: Alle Bodenherbizide dürfen nur mit niedrigen Aufwandsmengen verwendet werden)																	
Lenacil	Lenacil, Spark		1.5-2	2 x 0.75		20	6										
Metamitron	Beiron WDG, Goltix Gold/WG 70		1.5	2 x 1					NE/NP								
Napropamide	Aprex FL, Devirrol FI, Galipan, Napronol, Nikkel, Phalanx Rex		2.5						NP								
Petroxamid	Successor 600		2			20			120 T VP NP	31.08							
Ungräser																	
Clethodim	Centurion Prim Select		2 1		1			20	VB_NE								
	Centurion Prim Select		1 0.5		1		6		VB_NE								
Cyodofym	Focus Ultra, Ruga		1.0-2.0 4.0-6.0	200- 400	1				42 T VB_NE								
Fluazifop-P-Butyl	Auxilor Rex Fusilate Max/Prof Xenturon		1.0-1.5 3.0		1				42 T VB_NE								
Propaquizafop	Agli, Obsidio Rex, Propaq		2.5 1.5-2.5 0.75-1.25		1 1 1				VB_NE								
Quizalofop-P-Ethyl	Targa Super		1.0-2.5 0.75-1.25		1				VB_NE								

Erdbeere: Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte, lebende Organismen

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Beginn der Rot- färbung der Früchte BBCH 85	Wartefrist
<p>Aliette WG, Alial 80 WG, Afifi WG: Rhizomfäule, Rote Wurzelfäule, max. 4 Behandlungen Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL: Rhizomfäule, Rote Wurzelfäule, Lederfäule, max. 3 Beh., angjessen ♦ Kupfer: pilzliche Blattfleckenkrankheit, Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit Schwefel: Echter Mehltau</p>								
<p>Zu beachten: Für das Fungizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese ist für Solo-Formulierungen und für Kombinationen mit anderen Wirkstoffen gültig. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet. Zwei Ausnahmen: 1) SSH Difeconazol: max. 3 Behandlungen mit diesem Wirkstoff, wegen seiner Wirkung auf Bodenorganismen. 2) Für die Anilinopyrimidine (grüne Punkte) gelten die Einschränkungen nicht für die Gruppe, sondern per Wirkstoff.</p>								
<p>Aliette WG: Lederfäule, max. 3 Behandlungen SSH Slick, Difcor 250 EC, Bogard, SICO: Echter Mehltau, max. 3 Beh. ● Topas, Topas vino: Echter Mehltau, max. 4 Beh. Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL: Teilwirkung: Lederfäule, max. 3 x ♦ Strobilurine Flint, Tega: Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheiten, Teilwirkung: Graufäule, max. 3 Behandlungen Amistar: Echter Mehltau, Teilwirkung: Graufäule, max. 3 Behandlungen Stroby WG, Corsil: Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen Strobilurine + SDHI Moon Sensation: Schwarze Fruchtfäule, Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau, Lederfäule, Graufäule, max. 2 Behandlungen SDHI Moon Privilege: Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau, Graufäule, max. 2 Behandlungen Frupica SC: Graufäule, max. 1 Behandlung ● Pyrus 400 SC, Papyrus, Espiro: Graufäule, max. 1 Behandlung ● Switch, Play, Avatar: Graufäule, max. 2 Beh. ●</p>								
<p>Nimrod: Echter Mehltau Armcarb, Capito Armicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort: Echter Mehltau, Vitisan, Kalisan: Teilwirkung: Echter Mehltau Elosal Supra WG: Echter Mehltau</p>								
<p>Teldor: Graufäule, max. 2 Behandlungen ● Saphire: Graufäule, max. 2 Behandlungen ● Taegro: Graufäule, max. 12 Behandlungen Protectus: Graufäule, max. 2 Behandlungen ● SDHI + SSH Dagonis, Taifen: Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen ●●●</p>								
<p>Vacciplant: Echter Mehltau, Teilwirkung: Graufäule (Graufäule: max. 4 Behandlungen) FytoSave, Auralis: Teilwirkung: Echter Mehltau (nur Gewächshaus)</p>								
<p>Amylo-X: Graufäule Serenade ASO: Teilwirkung: Graufäule Botector: Teilwirkung: Graufäule Prestop: Teilwirkung: Graufäule, max. 2 Behandlungen</p>								
								keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
								4 Wochen
								3 Wochen
								2 Wochen
								1 Woche
								3 Tage
								1 Tag
								0 Tag

Erdbeere: Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandschließen BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<p> Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. Credo, Nissostar: Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh. Ende August bis Anfang September</p>	<p>Genol Plant, Sanoplant Winteröl: Spinnmilben, Blattläuse</p>	<p> Apollo: Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. Credo, Nissostar: Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh.</p>							
		<p> Movento SC: Spinnmilben, Erdbeermilbe, Weisse Fliegen, Blattläuse (Röhrenläuse), max. 1 Beh.</p>							
<p> Zenar, Kiron (HG), Spomil (K): Erdbeermilbe, Spinnmilben, max. 1 Beh.</p>									
<p> Movento SC: Spinnmilben, Erdbeermilbe, Weisse Fliegen, Blattläuse (Röhrenläuse), max. 1 Beh.</p>									
<p>Zu beachten : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.</p>									
<p>Zenar, Kiron (HG), Spomil (K): Erdbeermilbe, Spinnmilben, max. 1 Behandlung</p>									
<p>Pirimicarb, Pirimor: Blattläuse, max. 2 Behandlungen</p>									
<p>Pyrethrum FS, Parexan N, Sepal: Blattläuse, Raupen</p>									
<p>Fettsäuren (versch. Produkte): Spinnmilben und Blattläuse</p>									
<p>Vertimec Gold, Spomil Special: Spinnmilben, Erdbeermilbe, max. 1 Beh.</p>									
<p>Telmion: Spinnmilben, max. 2 Behandlungen</p>									
<p>Spinosad (versch. Produkte): Thrips, max. 2 Behandlungen</p>									
<p>Neem (Azadirachtine A, versch. Produkte): Blattläuse (Röhrenläuse), Thripse, max. 3 Behandlungen</p>									
<p>Spinosad (versch. Produkte): Kirschessigfliege, max. 2 Beh.</p>									

Himbeere: Fungizide lebende Organismen

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ernte Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 89	Wertefrist
Ridomil Viro : Wurzelfäule, maximal 2 Glass-Behandlungen								keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL : Wurzelfäule, maximal 2 Behandlungen								
Kupfer : Rutenkrankheiten								3 Wochen
SSH Stick : Himbeerrost, maximal 3 Behandlungen								
Strobilurin Flint, Tega : Himbeerrost, Rutenkrankheiten, maximal 3 Behandlungen								2 Wochen
Caplan S WG : Rutenkrankheiten, nur nach Ernte (Friedland)								
Strobilurin + SDHI Moon Sensation : Rutenkrankheiten, Graufäule, Rost, maximal 2 Behandlungen	Strobilurin Amistar : Teilwirkung; Rutenkrankheiten, maximal 3 Behandlungen							1 Woche
Strobilurin + SDHI Sigmum : Graufäule, max. 2 Beh. (nur Friedland)								
Frupica SC : Graufäule, max. 1 Behandlung								3 Tage
Pyrus 400 SC, Papyrus, Espiro : Graufäule, maximal 1 Behandlung								
Switch, Play, Avatar : Graufäule, max. 2 Beh.								1 Tag
Delan WG : Rutenkrankheiten, Rost, max. 3 Beh.								
Teldor : Graufäule, maximal 2 Behandlungen								0 Tag
Schwerel Elosa Supra : Echter Mehltau, maximal 6 Behandlungen								
Strobilurin + SDHI Sigmum : Echter Mehltau, maximal 2 Behandlungen								3 Tage
Amicarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort : Echter Mehltau (Friedland)								
Vilsan, Kalfsan : Teilwirkung; Echter Mehltau								1 Tag
Serenade ASO : Teilwirkung; Echter Mehltau, Graufäule								
Anyo-X : Graufäule								0 Tag

Zu beachten: Für das Fungizidresistenz-Management gelten die im Schema »Erbereere-Fungizide« aufgeführten Erklärungen auch für die Himbeere.

Brombeere: Fungizide, lebende Organismen

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ernte Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wertefrist
Kupfer : Rutenkrankheiten								keine Wartefrist
Strobilurin Flint : Brombeerrose, Rutenkrankheiten, maximal 3 Behandlungen								
Caplan S WG : Rutenkrankheiten, nur nach Ernte (Friedland)								3 Wochen
Ridomil Viro : Falscher Mehltau, max. 2 Behandlungen								
Strobilurin Amistar : Teilwirkung; Rutenkrankheiten, max. 3 Beh.								2 Wochen
Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL : Falscher Mehltau, maximal 2 Behandlungen								
Strobilurin + SDHI Moon Sensation : Rutenkrankheiten, Graufäule, maximal 2 Behandlungen								1 Woche
Frupica SC : Graufäule, max. 1 Behandlung								
Pyrus 400 SC, Papyrus, Espiro : Graufäule, maximal 1 Behandlung								3 Tage
Switch, Play, Avatar : Graufäule, max. 2 Beh.								
Delan WG : Rutenkrankheiten, Rost, max. 3 Beh.								1 Tag
Teldor : Graufäule, maximal 2 Behandlungen								
Schwerel Elosa Supra : Echter Mehltau, maximal 6 Behandlungen								0 Tag
Strobilurin + SDHI Sigmum : Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Friedland), maximal 2 Behandlungen								
Amicarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort : Echter Mehltau (nur Friedland)								1 Tag
Vilsan, Kalfsan : Teilwirkung; Echter Mehltau								
Serenade ASO : Teilwirkung; Echter Mehltau, Graufäule								0 Tag
Anyo-X : Graufäule								

Zu beachten: Für das Fungizidresistenz-Management gelten die im Schema »Erbereere-Fungizide« aufgeführten Erklärungen auch für die Brombeere.

Himbeere und Brombeere: Insektizide/Akarizide

Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginnt Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte geerntet BBCH 85	Wartefrist
<p>Himbeere</p> <p>Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)</p>								
○	○							keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
○	○							
○	○							keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
○	○							
●	●							3 Wochen
●	●							
●	●							1 Woche
●	●							
								3 Tage
								keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
								3 Wochen
								1 Woche
								3 Tage
								keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
								3 Wochen
								1 Woche
								3 Tage

Zu beachten: Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.

Ribes-Arten: Fungizide und lebende Organismen

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Ausrieb	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte innerhalb der Gruppen angesetzt BBCH 71	Beginn Frucht- verfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 89	Wartefrist
Delan WG: Mondscheinigkeit (nur rote und schwarze Johannisbeeren)								keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
<p>Zu beachten: Für das Fungizidresistenz-Management gelten die im Schema «Erdbeere – Fungizide» aufgeführten Erklärungen auch für die Ribes-Arten.</p>	<p>SSH Slick, Difcor 250 EC, Bogard, SICO: Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen</p>							
	<p>SSH Topas, Topas vino: Echter Mehltau, max. 4 Behandlungen</p>							
	<p>Strobilurine Amistar, Strobly WG, div.: Mondscheinigkeit, Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen</p>							
<p>Kupfer: Blattfäulkrankheit</p> <p>Zu beachten: Die Mittel sind normalerweise für alle Ribes-Arten zugelassen, oder für Johannis-beeren (DE) und «groseller» (FR) (die zusam-men rote und schwarze Johannisbeeren sowie Stachelbeeren umfassen).</p> <p>Achtung: Gewisse Produkte sind jedoch nur auf Stachelbeeren oder nur auf Johannisbeeren zugelassen.</p>	<p>Fenicur: Teilwirkung; Rost, Echter Mehltau</p>							
	<p>Strobilurin Flint, Tega: Mondscheinigkeit, Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen</p>							
	<p>Nimrod: Echter Mehltau (nur Stachelbeere), max. 5 Behandlungen</p>							
	<p>Strobilurin + SDHI Signum: Blattfäulkrankheit, Mondscheinigkeit, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</p>							
	<p>Switch, Play, Avatar: Mondscheinigkeit, max. 2 Behandlungen Graufäule (nur Stachelbeere), max. 2 Behandlungen</p>							
<p>Teldor: Graufäule, max. 2 Behandlungen</p>								
Schwefel Kumulus WG, Solfovit WG, Elosal Supra: Echter Mehltau, max. 6 Behandlungen	<p>Talendo: Echter Mehltau (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</p>							
Amicarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort: Echter Mehltau (nur Freiland)	<p>Botector: Teilwirkung: Graufäule, max. 6 Behandlungen</p>							
Schwefel Héliosoufre S, Thiovit Liquid, BIOHOP HeliosOUFRE: Echter Mehltau								
Vitisan, Kälisan: Teilwirkung: Echter Mehltau	<p>Serenade ASO: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</p>							
	<p>Amylo-X: Graufäule</p>							

Ribes-Arten: Johannisbeere, Stachelbeere: Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte innerhalb der Gruppen angesetzt BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<p>Movento SC: Schildläuse, max. 2 Beh.</p> <p>Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1 Behandlung Credo, Nissostar: Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Behandlung Ende August bis Anfang September</p>	<p>Schwefel (Kumulus WG, Solfovit WG): Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophyidae)</p>	<p>Genol Plant, Sanoplant Winteröl: Spinnmilben, Blattläuse</p> <p>Rapsal, Rappol Plus: Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Beh.</p>							keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
		<p>Paraffindl (versch. Produkte): Spinnmilben, Schildläuse, Raupen</p>							
<p>Zu beachten : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.</p>		<p>Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1. Behandlung Credo, Nissostar: Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1. Behandlung</p>							3 Wochen
		<p>Zenar: Spinnmilben (alle Stadien), max. 1. Behandlung Kiron, Spomil K: Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulten), max. 1. Behandlung</p>							2 Wochen
									1 Woche
									3 Tage

Heidelbeere: Fungizide und lebende Organismen

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Frucht- verfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 89	Wartefrist
Captan S WG: Codronia-Triebsterben, nach Ernte (Freiland)								Keine Wartefrist
Flint, Tega: Trieb- und Beerenkrankheiten, Teilwirkung: Graufäule, max. 3 Behandlungen (1 Behandlung nach Ernte)								2 Wochen
Switch, Play, Avatar: Trieb- und Beerenkrankheiten, Graufäule, max. 2 Behandlungen								1 Woche
Armnicarb, Capito Amnicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort: Echter Mehltau (Freiland)								3 Tage
		Serenade ASO: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule						0 Tag
					Amylo-X: Graufäule (Freiland)			

Holunder: Fungizide, lebende Organismen

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstandschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Frucht- verfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Switch, Play, Avatar: Beerenkrankheiten, Graufäule, max. 2 Behandlungen pro Jahr								2 Wochen
					Flint, Tega: Beerenkrankheiten, Doldenwelke, Teilwirkung: Graufäule, max. 3 Behandlungen			1 Woche
					Teldor: Graufäule, max. 2 Behandlungen			0 Tag
					Amylo-X: Graufäule (nur Freiland)			

Mini-Kiwi: Fungizide, lebende Organismen

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstandschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Frucht- verfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Switch, Play, Avatar: Colletotrichum-Fruchtfäule, Graufäule, max. 1 Behandlung								5 Wochen
					Flint, Tega: Colletotrichum-Fruchtfäule, Teilwirkung: Graufäule, max. 3 Behandlungen pro Jahr			2 Wochen
					Teldor: Graufäule, max. 2 Behandlungen pro Jahr			1 Woche
Armnicarb, Capito Amnicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort: Echter Mehltau (nur Freiland)								3 Tage
		Serenade ASO: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule						0 Tag
					Amylo-X: Graufäule (nur Freiland)			

Goji: Fungizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstandschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Frucht- verfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Armnicarb, Capito Amnicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort, Vitisan: Echter Mehltau								3 Tage

Gemeine Felsenbirne, Sanddorn, schwarze Apfelbeere, schwarze Maulbeere, Eberesche: Fungizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstandschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Frucht- verfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Schwefel Kumulus WG, Solovit WG: Echter Mehltau, max. 6 Behandlungen (nur Freiland)								0 Tag

Blaue Heckenkirsche: lebende Organismen

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstandschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Frucht- verfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
								0 Tag
					Amylo-X: Graufäule (nur Freiland)			









Heidelbeeren: Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<p>Movento SC: Schildläuse und Blattläuse, max. 2 Behandlungen ●</p>	<p>Schwefel (Kumulus WG, Solfovit WG): Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophyidae)</p>	<p>Genol Plant, Sanoplant Winterbi: Spinnmilben, Blattläuse</p>	<p>Rapisal, Rappol Plus: Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Behandlungen</p>						keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
		<p>Paraffinöl (versch. Produkte): Spinnmilben, Schildläuse, Raupen</p>							
<p>Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. Creto, Nissostar: Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Behandlung ● Ende August bis Anfang September</p>		<p>Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. Creto, Nissostar: Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Behandlung</p>							
<p>Zu beachten : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.</p>		<p>Zenar: Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Behandlung Kiron (HG), Spomil (K): Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulten), max. 1 Behandlung ●</p>							3 Wochen
			<p>Pirimicarb, Pirimor: Blattläuse, Teilwirkung: Gemeine Kommaschildlaus, max. 2 Behandlungen ●</p>						1 Woche
			<p>Parexan N, Pyrethrum FS: Blattläuse und Raupen ●</p>						
								<p>Fettsäuren (versch. Produkte): Spinnmilben und Blattläuse</p>	
			<p>Spinosad (versch. Produkte): Raupen, Wanzen, Thripse, max. 2 Behandlungen ●</p>						3 Tage
								<p>Spinosad (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Behandlungen ●</p>	

Mini-Kiwi: Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<p>Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. Ende August bis Anfang September ●</p>	<p>Winterruhe BBCH 00</p>	<p>Erste neue Blätter BBCH 10</p>	<p>Blütenknospen sichtbar BBCH 57</p>	<p>Beginn Blüte BBCH 60</p>	<p>Ende Blüte BBCH 67</p>	<p>Erste Früchte sichtbar BBCH 71</p>	<p>Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81</p>	<p>Früchte gefärbt BBCH 85</p>	<p>keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)</p>
		<p>Genol Plant, Sanoplant Winterdi: Spinnmilben, Blattläuse</p> <p>Rapisal, Rappol Plus: Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Behandlungen</p> <p>Paraffinöl (versch. Produkte): Spinnmilben, Schildläuse, Raupen</p> <p>Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1 Behandlung ●</p>	<p>Zenar: Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Behandlung</p> <p>Kiron (HG), Spomil (K): Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulte), max. 1 Behandlung ●</p>	<p>Pirimicarb, Pirimor: Blattläuse, Teilwirkung: Gemeine Kommaschildlaus, max. 2 Behandlungen ●</p> <p>Parexan N, Pyrethrum FS: Blattläuse und Raupen ●</p>	<p>Fettsäuren (versch. Produkte): Spinnmilben und Blattläuse</p>	<p>Spinosad (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Behandlungen ●</p>			
<p>Zu beachten : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.</p>									<p>3 Wochen</p>
									<p>1 Woche</p>
									<p>3 Tage</p>

Holunder: Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<p> Movento SC: Blattläuse, max. 2 Behandlungen</p>	<p>Schwefel (Kumulus WG, Solfovit WG): Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophyidae)</p>	<p>Genol Plant, Sanoplant Winteröl: Spinnmilben, Blattläuse</p>	<p>Rapsal, Rappol Plus: Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Behandlungen</p>	keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)					
		<p>Paraffinöl (versch. Produkte): Spinnmilben, Raupen, Blattläuse</p>							
<p> Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1 Behandlung Ende August bis Anfang September</p>	<p>Apollo SC: Spinnmilben (Eier), max. 1 Behandlung </p>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Zu beachten : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.</p> </div>						
<p>Zenar: Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Behandlung </p> <p>Kiron (HG), Spomil (K): Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulte), max. 1 Behandlung</p>									
<p>Pirimicarb, Pirimor: Blattläuse, max. 2 Behandlungen </p>									
<p>Parexan N, Pyrethrum FS: Blattläuse und Raupen </p>									
<p>Neem (Azadirachtin A, versch. Produkte): Blattläuse, max. 1 Behandlung </p>		<p>Fettsäuren (versch. Produkte): Spinnmilben und Blattläuse</p>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Spinosad (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Behandlungen </p> </div>					
<p>3 Wochen</p>		<p>3 Tage</p>							

Schwarze Apfelbeere (Aronia): Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. Nach einer Neupflanzung (bis Mitte Sept.)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<p>Zu beachten : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.</p>		<p>Genol Plant, Sanoplant Winteröli: Spinnmilben, Blattläuse</p>							keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
		<p>Rapisal, Rappol Plus: Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Behandlungen</p>							3 Wochen
									3 Tage
								<p>Spinosad (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Behandlungen</p>	

Nebenwirkungen auf Nützlinge der für den ÖLN empfohlenen Fungizide Basierend auf den Datenbanken der Nebenwirkungen von Koppert und biobest

Fungizide	Amblyseius californicus		Amblyseius cucumeris	Amblyseius swirskii	Phytoseiulus persimilis		Orius spp.		Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Wasserorganismen
	Toxizität	Persistenz			Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz					
Azoxystrobin	1		1		1		1		1	1	1	1	▼
Kaliumbicarbonat	1		1		1		1					1	
Boscalid	1		1		1		1						▼
Bupirimat	1		1		2	4 T	2	2 T	1	1	1	1	▼
Captan	1		1		1		1		1			1	▼
Kupfer	1		1		1		1	2	2			2	▼
Cyprodinil + Fludioxonil	1		1		1		1		1	1	1	1	▼
Difenoconazol	1		2		1		1		1	1	1	1	▼
Dithianon	1				1		1		1	1	1	1	▼
Fenhexamid	1				1		1		1	1	1	1	▼
Fludioxonil	1				1		1		1	1	1	1	▼
Fluopyram	1				1		1		1	1	1	1	▼
Folpet	1				1		1		1	1	1	1	▼
Aluminiumfosetyl (Fosetyl-Al)	1				3				1	1	1	1	▼
Kresoxim-methyl	1		2		2		1		2	1	1	1	▼
Folpet + Metaxyl IM	2		1		4		1		1	1	1	2	▼
Mepanipyrim	1						1		1	2	1	2	▼
Pencoconazol	1						1		1	1	1	1	▼
Praon volucre, Aphisidus ervi, A. colemani, Aphisidus abdominalis, Ephedrus cerasicola: GWH	1											1	
Pyrimethanil	1		1		3		1		1	1	1	2	▼
Netzschwefel 0.3%	1		2		3		2		1			2	
Netzschwefel 0.5%	2		2				2		1	3		3	
Trifloxystrobin	1						2		1	1		1	▼

1	2	3	4
ungefährlich bis leicht gefährlich < 25%	mässig gefährlich Beeinträchtigung 25-50%	gefährlich Beeinträchtigung 50-75%	sehr gefährlich Beeinträchtigung > 75%

Persistenz : W = Wochen T = Tage

▼ = giftig für Wasserorganismen

Nebenwirkungen der für den ÖLN empfohlenen Insektizide und Akarizide auf Nützlinge

Basierend auf den Datenbanken der Nebenwirkungen von Koppert und biobest

Insektizide	Amblyseius californicus		Amblyseius cucumeris		Amblyseius swirskii		Phytoseiulus persimilis		Orius spp.		Florfliegen		Mantenkäfer		Schwebfliegen		Parasitoiden		Bienen		Wasserorganismen	
	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz
Azadirachtin A	1		1		1		2		1		1		1		1		2					
Bacillus thuringiensis	1		1		1		1		1		1		1		1		1		1			
Paraffinöl 3,5%	2		2		2		2															
Pirimicarb	1		3	3 T	1		2	3 T	2	5 T	2		2		2		2		2			
Pyrethrin	4	1 W	4	1 W	2		4	1 W	4	1 W	2	1 W	2		2		2		2			
Kaliumsalz	1		1		1		1		1		1		1		1		1		1			
Spinosad	1		4	2 T	4		2	1 W	4	2 W	1		2		2		2		2			
Akarizide																						
Abamectin	4	1 W	4	2 W	4	2 W	4	2 W	4	3 W	4	1 W	4		4		4		4			
Acequinocyl	1		1		1		2	1 W	1		1		1		1		1		1			
Chlorfentezine	1		1		1		1		1		1		1		1		1		1			
Fenpyroximate	3		4	5 T	2		4	> 2 W	1		1		3		1		1		2			
Hexythiazox	1		1		1		1		1		1		1		1		1		1			
Maliodextrin	2		2		2		2		1		1		1		1		1		4			
Netzschwefel	4		4		3	1 W	4	2-6 W	1		1		1		1		1		1			
Spirotetramat	2		2		3		3	1 W	1		1		3		3		3		3			
Praon volucre, Aphis ervi, A. colemani, Aphis abdicornis, Ephydrius cerasticola, GWH	1		1	2 W	1		4	1 W	1	2 W	1		1		1		2		2			

1	ungefährlich bis leicht gefährlich < 25 %	2	mässig gefährlich Beeinträchtigung 25-50%	3	gefährlich Beeinträchtigung 50-75%	4	sehr gefährlich Beeinträchtigung > 75%
---	---	---	---	---	------------------------------------	---	--

Persistenz : W = Wochen T = Tage

▼ = giftig für Bienen und Wasserorganismen

Liste der Pflanzenschutzmittel, die in Beerenobstkulturen bewilligt und für den ÖLN zugelassen sind

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Actiol	W-5162-1	Medol	Schwefel
Agil	W-6969	Leu + Gygax AG	Propaquizafop
Agil	W-6110	Cemag Handels AG	Propaquizafop
Agil	W-6647	ADAMA Agriculture Swiss AG	Propaquizafop
Agree WP	W-6882	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Bacillus thuringiensis var. aizawai
Agroneem	W-5351-7	AGROLINE Bioprotect	Azadirachtin A
Alfil WG	W-7221	Sintagro AG	Fosetyl
Alial 80 WG	W-6754	Stähler Suisse SA	Aluminiumfosetyl (Fosetyl-Al)
Aliette WG	W-6325	Bayer (Schweiz) AG	Aluminiumfosetyl (Fosetyl-Al)
Alopex	W-6942	Omya (Schweiz) AG	Clopyralid
Amblyline	W-4719	Omya (Schweiz) AG	Amblyseius cucumeris
Amblyseius californicus	W-6501	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Amblyseius californicus
Amblyseius swirskii	W-6665	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Typhlodromips swirskii
Amistar	W-5481	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Amistar	W-5481-2	Stähler Suisse SA	Azoxystrobin
Amistar	W-5481-4	Omya (Schweiz) AG	Azoxystrobin
Amylo-X	W-7151	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Bacillus amyloliquefaciens ssp. Plantarum
Aphidipak	W-7518	AGROLINE Bioprotect	Aphidius colemani
Aphidius colemani	W-4904	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Aphidius colemani
Aphidoletes aphidimyza	W-4906	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Aphidoletes aphidimyza
Aphiline	W-4903	Omya (Schweiz) AG	Aphidius colemani
Ahipar	W-7140	Koppert	Aphidius colemani
Aphiscout	W-7381	Koppert	Aphidius colemani, Ephedrus cerasicola, Aphelinus abdominalis, Aphidius ervi, Praon volucre
Apollo SC	W-6109	Cemag Handels AG	Clofentezine
Apollo SC	W-6656	ADAMA Agriculture Swiss AG	Clofentezine
Aprex FL	W-2892-2	Stähler Suisse SA	Napropamide
Armicarb	W-6432	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Armicarb SG	W-7481	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Audienz	W-6020	Omya (Schweiz) AG	Spinosad
Auxilior Rex	W-6085-2	Renovita Wilen GmbH	Fluazifop-P-butyl
Avatar	W-5218-2	Stähler Suisse SA	Fludioxonil, Cyprodinil
Azbany	W-7451	Stähler Suisse SA	Azoxystrobin
Bandsen	W-7133	Omya (Schweiz) AG	Spinosad
Bandsen HG	W-7333	Omya (Schweiz) AG	Spinosad
Barritus Rex	W-6581-2	Renovita Wilen GmbH	Acetamiprid
Beetup 160 EC	W-6938-1	Stähler Suisse SA	Phenmedipham
Belrose Cupro	W-7440-1	Syngenta Agro AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Belrose Natura	W-6936-3	Syngenta Agro AG	Maltodextrin
Belrose Winter	W-2710-2	Syngenta Agro AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
BerryProtect	W-6986	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Praon volucre, Aphidius ervi, A. colemani, A. matricariae, Aphelinus abdominalis

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Betam LG	W-6938-2	Leu + Gygax AG	Phenmedipham
Betasana EC	W-6938	UPL Switzerland AG	Phenmedipham
Betron WDG	W-5319	Leu + Gygax AG	Metamitron
Bio Nematoden	W-6795	Syngenta Agro AG	Phasmarhabditis hermaphrodita
Bio Raubmilben	W-6494	Syngenta Agro AG	Phytoseiulus persimilis
Bio Raupen Stopp	W-7273	Omya (Schweiz) AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
BIOHOP AudiENZ	W-6020-1	Renovita Wilen GmbH	Spinosad
BIOHOP CuproXAT	W-2710-3	Renovita Wilen GmbH	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
BIOHOP DeI TRIN forte	W-5959-4	Renovita Wilen GmbH	Pyrethrine
BIOHOP DeI FIN	W-6552-4	Renovita Wilen GmbH	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
BIOHOP DeI MON PRONTO	W-5762-6	Renovita Wilen GmbH	Fettsäuren
BIOHOP DeI MONAL	W-6726-1	GNS Consult AG	Paraffinöl
BIOHOP DeI NEEM	W-5351-3	Renovita Wilen GmbH	Azadirachtin A
BIOHOP DeI TRIN forte	W-5959-4Renovi	Renovita Wilen GmbH	Pyrethrin
BIOHOP FungiCARB	W-6432-3	Renovita Wilen GmbH	Kaliumhydrogencarbonat
BIOHOP FungiCARB PRONTO	W-7159-9	Renovita Wilen GmbH	Kaliumhydrogencarbonat
BIOHOP FungiCUR	W-4687-2	Renovita Wilen GmbH	Oleum foeniculi
BIOHOP HelioSOUFRE	W-5323-1	Renovita Wilen GmbH	Schwefel
BIOHOP MaltoMITE	W-6936-2	Renovita Wilen GmbH	Maltodextrin
BioHOP Orion	W-7333-3	Renovita Wilen GmbH	Spinosad
BIOHOP SprayOIL	W-2008-1	Renovita Wilen GmbH	Paraffinöl
BIOHOP WinterOIL	W-2215-1	Renovita Wilen GmbH	Paraffinöl
Biorga Contra Buchsbaumzünsler-Stop	W-6552-3	Hauert HBG Dünger AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Biorga Contra Kupfer	W-7018-1	Hauert HBG Dünger AG	Kupfer (Oxychlorid)
Biorga Contra Neem	W-5351-4	Hauert HBG Dünger AG	Azadirachtin A
Biorga Contra Schädlingfrei Spray	W-5762-5	Hauert HBG Dünger AG	Fettsäuren
Biorga Contra Schwefel	W-18-4	Syngenta Agro AG	Schwefel
Biorga Contra Spray gegen Pilzkrankheiten	W-7159-5	Hauert HBG Dünger AG	Kaliumhydrogencarbonat
Biorga Contra Winteröl	W-1526-2	Hauert HBG Dünger AG	Paraffinöl
Biosolug	W-5421	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Phasmarhabditis hermaphrodita
Bogard	W-5056-1	Leu + Gygax AG	Difenoconazol
Booster	W-6841-1	Leu + Gygax AG	Kaliumphosphonat
Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG	W-7065	Schneiter Agro AG	Kupfer (Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
Bordeaux S	W-2116-1	Stähler Suisse SA	Kupfer (Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
Botector	W-6919	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Aureobasidium pullulans
Bouillie bordelaise	W-7197	UPL Switzerland AG	Kupfer (Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
Braxol	W-5168-2	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Rapsöl
Capito Armicarb	W-6432-1	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Capito Armicarb Pilzfrei Spray	W-7159-1	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Capito Bio Pilzfrei Konzentrat	W-4687-4	Andermatt Biogarten AG	Oleum foeniculi

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Capito Bio-Schwefel	W-18-2	Stähler Suisse SA	Schwefel
Capito Cupro	W-7018-6	Stähler Suisse SA	Kupfer (Oxychlorid)
Capito Cupro Flow	W-7450-4	Stähler Suisse SA	Kupfer (Hydroxid)
Capito Garden Gold Natura	W-5761-1	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Capito Garden Special Spray	W-5762-8	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Capito Milben-Stop	W-6632-1	Stähler Suisse SA	Acequinocyl
Capito Moosvertilger Rasen P	W-6823-1	Stähler Suisse SA	Pelargonsäure
Capito Pflanzen-Insektizid	W-5762-1	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Capito Stamina	W-6841-3	Stähler Suisse SA	Kaliumphosphonat
Capito Total-Herbizid	W-6354-5	Stähler Suisse SA	Essigsäure
Capito Winterspritzmittel	W-1526-1	Stähler Suisse SA	Paraffinöl
Captan S WG	W-6246	Stähler Suisse SA	Captan
Carbofort	W-7307	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Celos	W-6873	Leu + Gygax AG	Schwefel
Centurion Prim	W-6258	Stähler Suisse SA	Clethodim
Chamane	W-7150	UPL Switzerland AG	Azoxystrobin
Champ Flow	W-6838	Nufarm Suisse Sàrl	Kupfer (Hydroxid)
Champ Flow	W-7450	Stähler Suisse SA	Kupfer (Hydroxid)
Chikara 25 WG	W-5793	Stähler Suisse SA	Flazasulfuron
Chikara 25 WG	W-6323	ISK Biosciences (Schweiz) GmbH	Flazasulfuron
Clap Forte	W-7327	Sharda Swiss Sàrl	Clopyralid
Clinic free	W-7455	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Copac	W-7440	Leu + Gygax AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Corsil	W-5460-1	Omya (Schweiz) AG	Kresoxim-methyl
Corzal	W-6944	UPL Switzerland AG	Phenmedipham
Credo	W-6982-1	Leu + Gygax AG	Hexythiazox
Cupric Flow	W-2710-4	Stähler Suisse SA	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
CUPROFIX 35	W-7018-4	Syngenta Agro AG	Kupfer (Oxychlorid)
Cuprofix Fluid	W-6383-1	Syngenta Agro AG	Kupfer (Oxychlorid)
Cupromaag 35	W-7018-3	Syngenta Agro AG	Kupfer (Oxychlorid)
Cupromaag Liquid	W-6838-3	Syngenta Agro AG	Kupfer (Hydroxid)
Cupromaag Liquid	W-7450-3	Syngenta Agro AG	Kupfer (Hydroxid)
Cuproxat flüssig	W-2710	Leu + Gygax AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Cuproxat flüssig	W-7074	Nufarm Suisse Sàrl	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Cuprum Flow	W-6838-1	Schneiter Agro AG	Kupfer (Hydroxid)
Cuprum Flow	W-7450-1	Schneiter Agro AG	Kupfer (Hydroxid)
Curenox 50 WG	W-6556	Regaber Holding AG	Kupfer (Oxychlorid)
Dagonis	W-7341	BASF Schweiz AG	Difenoconazol, Fluxapyroxad
Delan WG	W-6060	BASF Schweiz AG	Dithianon
Delan WG	W-6060-3	Syngenta Agro AG	Dithianon
Delfin	W-6552	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Deserpan Quattro	W-6131-1	Syngenta Agro AG	Glyphosat
Deserpan Rasant	W-6354-3	Syngenta Agro AG	Essigsäure
Deserpan TD	W-6280	Syngenta Agro AG	Glyphosat
Devrinol FL	W-2892	Stähler Suisse SA	Napropamide

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Diagonal	W-7496	Albaugh Europe Sàrl	Azoxystrobin
Difcor 250 EC	W-6452	Schneiter Agro AG	Difenoconazol
Dipel DF	W-6777	Omya (Schweiz) AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Dipel DF	W-6835	SCAE - Valent BioSciences Sàrl	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Divo	W-7342	Sharda Swiss Sàrl	Difenoconazol
Divopan	W-923	Syngenta Agro AG	MCPB
Durano TF	W-6793	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Elosal Supra	W-986	Omya (Schweiz) AG	Schwefel
Elosal Supra	W-7258	UPL Switzerland AG	Schwefel
Elvis	W-6020-2	Stähler Suisse SA	Spinosad
En-Strip	W-4422	Leu + Gygax AG	Encarsia formosa
En-Strip	W-5096	Koppert Deutschland GmbH	Encarsia formosa
Ercal	W-6521	Koppert Deutschland GmbH	Eretmocerus eremicus
Espiro	W-7406-1	Omya (Schweiz) AG	Pyrimethanil
Eupeodes corollae	W-7548	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Eupeodes corollae
Feltiella acarisuga	W-6236	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Feltiella acarisuga
Feltiline	W-6489	Omya (Schweiz) AG	Feltiella acarisuga
Fenicur	W-4687	Bio-Agrar-Counsel GmbH	Oleum foeniculi
Fitopak	W-7469	AGROLINE Bioprotect	Phytoseiulus persimilis
Flint	W-5994	Bayer (Schweiz) AG	Trifloxystrobin
Flint HG	W-7348	Bayer (Schweiz) AG	Trifloxystrobin
Flowbrix	W-6383	Leu + Gygax AG	Kupfer (Oxychlorid)
Focus Ultra	W-4700	BASF Schweiz AG	Cycloxydim
FresaProtect	W-6985	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Praon volucre, Aphidius ervi, Aphidius colemani, Aphidius matricariae, Aphilinus abdominalis, Ephedrus cerasicola
Frupica SC	W-5498	Stähler Suisse SA	Mepanipyrim
Funguran Flow	W-6393	Omya (Schweiz) AG	Kupfer (Hydroxid)
Funguran Flow HG Divers	W-7361	Omya (Schweiz) AG	Kupfer (Hydroxid)
Fusilade Max	W-6085	Syngenta Agro AG	Fluazifop-P-butyl
Fusilade Profi	W-6085-1	Syngenta Agro AG	Fluazifop-P-butyl
Galanem	W-6336	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Heterorhabditis bacteriophora
Galipan	W-7510	Leu + Gygax AG	Napropamide
Gazelle SG	W-6581	Stähler Suisse SA	Acetamiprid
Genius Rex	W-6452-1	Renovita Wilen GmbH	Difenoconazol
Genol Plant	W-5168	Syngenta Agro AG	Rapsöl
Gepard	W-6581-5	Leu + Gygax AG	Acetamiprid
GHEKKO	W-7307-1	Syngenta Agro AG	Kaliumhydrogencarbonat
Glifonex TF	W-7129	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Globaztar SC	W-7162	Schneiter Agro AG	Azoxystrobin
Glumalt SL	W-6936-4	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Maltodextrin
Glyphosat 360 TF	W-7124	Schneiter Agro AG	Glyphosat
Glyphosate	W-5553	Sintagro AG	Glyphosat
Goltix Gold	W-7095	Cemag Handels AG	Metamitron
Goltix Gold	W-7087	ADAMA Agriculture Swiss AG	Metamitron
Goltix Gold	W-7130	Leu + Gygax AG	Metamitron

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Goltix WG 70	W-6199	Cemag Handels AG	Metamitron
Goltix WG 70	W-6199-2	Leu + Gygax AG	Metamitron
Goltix WG 70	W-6640	ADAMA Agriculture Swiss AG	Metamitron
Headdown	W-7319-1	Renovita Wilen GmbH	Pelargonsäure
Hecken-Kur	W-6841-5	Syngenta Agro AG	Kaliumphosphonat
Heliosoufre S	W-5323	Omya (Schweiz) AG	Schwefel
Heritage Flow	W-7365	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Hortosan	W-5481-1	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Hysan Aqua	W-6880-3	Omya (Schweiz) AG	Pendimethalin
Imperium SL	W-5553-1	Renovita Wilen GmbH	Glyphosat
Imperium TF	W-7124-1	Renovita Wilen GmbH	Glyphosat
Insect-Ex	W-5762-3	Andermatt Biogarten AG	Fettsäuren
Isonet-Z	W-6359	Andermatt Biocontrol Suisse AG	E2Z13-18Ac, E3Z13-18Ac
Kalisan	W-6940-1	Andermatt Biogarten AG	Kaliumhydrogencarbonat
Kanemite	W-6632	Stähler Suisse SA	Acequinocyl
Kiron	W-4579	Omya (Schweiz) AG	Fenpyroximate
Kiron HG	W-7267	Omya (Schweiz) AG	Fenpyroximate
Kocide 2000	W-7010	LKC Switzerland Ltd.	Kupfer (Hydroxid)
Kocide 2000	W-7010-1	Stähler Suisse SA	Kupfer (Hydroxid)
Kocide Opti	W-7102	LKC Switzerland Ltd.	Kupfer (Hydroxid)
Kocide Opti	W-7102-1	Bayer (Schweiz) AG	Kupfer (Hydroxid)
Kumulus WG	W-4458	BASF Schweiz AG	Schwefel
Kupfer 50 S	W-7276	Schneiter Agro AG	Kupfer (Oxychlorid)
Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise LG	W-2116	Leu + Gygax AG	Kupfer (Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
Lalguard M52 GR	W-7500	Danstar Ferment AG	Metarhizium anisopliae
Larvanem	W-7032	Koppert	Heterorhabditis bacteriophora
Legado	W-7238	Sintagro AG	Azoxystrobin
Lenacil	W-2485	Racroc AG	Lenacil
Levipak	W-7458	AGROLINE Bioprotect	Orius laevigatus
Lumino	W-7521	Omya (Schweiz) AG	Difenoconazol
MAAG Dipel	W-7273-2	Syngenta Agro AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
MAAG Käfer-Stopp	W-7333-4	Syngenta Agro AG	Spinosad
MAAG Neem	W-5351-5	Syngenta Agro AG	Azadirachtin A
MAAG Pilz-Stopp	W-7159-8	Syngenta Agro AG	Kaliumhydrogencarbonat
MAAG Rasen-Pilzschutz	W-5481-6	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Majestik	W-6936	Omya (Schweiz) AG	Maltodextrin
MCPB 400	W-5165	Schneiter Agro AG	MCPB
MCPB LG	W-2070	Leu + Gygax AG	MCPB
MCPB Omya	W-5987	Omya (Schweiz) AG	MCPB
Meganem	W-6336-2	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Heterorhabditis bacteriophora
Meginem	W-5276	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Heterorhabditis megidis
Meginem Cold	W-7549	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Heterorhabditis downesi
Melonem	W-7551	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Steinernema carpocapsae
Mentor Uno	W-6938-4	Omya (Schweiz) AG	Phenmedipham
Metamitron	W-6199-1	Leu + Gygax AG	Metamitron

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Metamitrone Flow	W-6018-1	Amreco AG	Metamitron
Métamitrone Médol	W-6018	Medol	Metamitron
Microthiol Spécial Disperss	W-7170	UPL Switzerland AG	Schwefel
Microthiol Spécial Disperss	W-7258-1	AGROLINE Bioprotect	Schwefel
Milbeknock	W-6526	Omya (Schweiz) AG	Milbemectin
Milbeknock	W-7115	Belchim Crop Protection Switzerland	Milbemectin
Milbeknock	W-7538	Omya (Schweiz) AG	Milbemectin
Misto 12	W-1454	Blaser Swisslube AG	Paraffinöl
Mizapak	W-7467	AGROLINE Bioprotect	Aphidoletes aphidimyza
Moon Privilege	W-6828	Bayer (Schweiz) AG	Fluopyram
Moon Sensation	W-6961	Bayer (Schweiz) AG	Trifloxystrobin, Fluopyram
Movento SC	W-6742	Bayer (Schweiz) AG	Spirotetramat
Mycosan-S	W-4495-1	Andermatt Biogarten AG	Schwefel
Mycostop Spray	W-7159-4	Andermatt Biogarten AG	Kaliumhydrogencarbonat
Napronol	W-4552	Schneiter Agro AG	Napropamide
Naturalis-L	W-7316	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Beauveria bassiana
Neem MAAG	W-5351-6	Syngenta Agro AG	Azadirachtin A
NeemAzal-T/S	W-5351	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Azadirachtin A
Nematop	W-5950	AGROLINE Bioprotect	Heterorhabditis bacteriophora
Netzschwefel Stulln	W-7227	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Schwefel
Nikkel	W-2892-1	Omya (Schweiz) AG	Napropamide
Nimrod	W-6112	Cemag Handels AG	Bupirimate
Nimrod	W-6845	Leu + Gygax AG	Bupirimate
Nimrod	W-6641	ADAMA Agriculture Swiss AG	Bupirimate
Nimrod	W-6641-1	Syngenta Agro AG	Bupirimate
Nissostar	W-6982	Stähler Suisse SA	Hexythiazox
Obsidio Rex	W-6647-1	Renovita Wilen GmbH	Propaquizafop
Oleate 20	W-5761	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Oleate RTU Spray	W-5762	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Oléoc	W-1529	Méoc SA	Paraffinöl
Oriline L	W-4911	Omya (Schweiz) AG	Orius laevigatus
Oriline M	W-5020	Omya (Schweiz) AG	Orius majusculus
Orius laevigatus	W-7191	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Orius laevigatus
Orius majusculus	W-4760	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Orius majusculus
OriusM	W-7456	AGROLINE Bioprotect	Orius majusculus
Ortiva	W-5481-5	Renovita Wilen GmbH	Azoxystrobin
Ortiva	W-5481-3	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Oryx Pro	W-6581-3	Syngenta Agro AG	Acetamiprid
Oxychlorure de cuivre	W-193	Méoc SA	Kupfer (Oxychlorid)
Oxykupfer 35	W-7018-2	Stähler Suisse SA	Kupfer (Oxychlorid)
Palisad	W-6838-2	Andermatt Biogarten AG	Kupfer (Hydroxid)
Papyrus	W-7406-2	Leu + Gygax AG	Pyrimethanil
Parafol	W-1454-2	AGROLINE Bioprotect	Paraffinöl
Parexan N	W-5959	Omya (Schweiz) AG	Pyrethrine
Patronus SL	W-6841-4	Renovita Wilen GmbH	Kaliumphosphonat
Perfetto	W-7133-2	Syngenta Agro AG	Spinosad

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Perfetto HG	W-7333-2	Syngenta Agro AG	Spinosad
Phalanx Rex	W-4552-2	Renovita Wilen GmbH	Napropamide
Phenmedipham EC	W-6938-3	Schneiter Agro AG	Phenmedipham
Phenmedipham SE	W-6944-1	Schneiter Agro AG	Phenmedipham
Phenmédiphame	W-4480	Medol	Phenmedipham
Phytoline	W-4805	Omya (Schweiz) AG	Phytoseiulus persimilis
Phytoseiulus persimilis	W-4710	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Phytoseiulus persimilis
Piretro MAAG	W-5959-3	Syngenta Agro AG	Pyrethrine
Pirimicarb	W-1899-2	Omya (Schweiz) AG	Pirimicarb
Pirimor	W-1899	Syngenta Agro AG	Pirimicarb
Pirimor	W-1899-1	Stähler Suisse SA	Pirimicarb
Pirimor	W-5105	Leu + Gygax AG	Pirimicarb
Pistol	W-6581-4	Omya (Schweiz) AG	Acétamipride
Play	W-5218-1	Syngenta Agro AG	Fludioxonil, Cyprodinil
Play	W-5218-3	Renovita Wilen GmbH	Fludioxonil, Cyprodinil
Pokerpak	W-7468	AGROLINE Bioprotect	Aphidius ervi, Aphelinus abdominalis Aphidoletes aphidimyza, Aphiditus colemani
Priapak	W-7543	AGROLINE Bioprotect	Trichopria drosophilae
Prolectus	W-6865	Omya (Schweiz) AG	Fenpyrazamin
Promanal Neu	W-6726	GNS Consult AG	Paraffinöl
Propaq	W-6870	Schneiter Agro AG	Propaquizafop
Pyrethrum FS	W-5777	Bio-Agrar-Counsel GmbH	Pyrethrine
Pyrus 400 SC	W-7406	UPL Switzerland AG	Pyrimethanil
Pyrus 400 SC	W-7406-3	Schneiter Agro AG	Pyrimethanil
Quartet Lux	W-6841-2	Syngenta Agro AG	Kaliumphosphonat
Rapisal	W-7211-1	Andermatt Biogarten AG	Rapsöl
Rapisal AF	W-7214-1	Andermatt Biogarten AG	Rapsöl
Rapper	W-7492	Stähler Suisse SA	Clopyralid
Rappol Plus	W-7211-2	Andermatt Biogarten AG	Rapsöl
Rasan Bio	W-6354	Omya (Schweiz) AG	Essigsäure
Rasan Bio HG	W-7573	Omya (Schweiz) AG	Essigsäure
Ridomil Vino	W-5975	Syngenta Agro AG	Folpet, Metalaxyl-M
Rodeo	W-7455-1	Leu + Gygax AG	Glyphosat
Rondo HG	W-7422	Syngenta Agro AG	Difenoconazol
Rondo Natura	W-6432-4	Syngenta Agro AG	Kaliumhydrogencarbonat
Roundup 120	W-7353	LKC Switzerland Ltd.	Glyphosat
Roundup 120	W-7353-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup 360	W-7380	LKC Switzerland Ltd.	Glyphosat
Roundup Gel	W-7352	LKC Switzerland Ltd.	Glyphosat
Roundup Gel	W-7352-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup Optima	W-7209	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Roundup PowerFlex	W-6646-3	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Roundup PowerMax	W-6646	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Roundup PowerMax	W-6646-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup Prime	W-6793-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup Prime S	W-6583-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Roundup Ultra Max	W-6583	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Roundup UltraPro	W-6646-2	Syngenta Agro AG	Glyphosat
RUGA	W-4700-1	Omya (Schweiz) AG	Cycloxydim
Sanoplant Acetic	W-6354-2	Syngenta Agro AG	Essigsäure
Sanoplant Dipel	W-7273-1	Syngenta Agro AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Sanoplant Kupfer	W-2710-1	Syngenta Agro AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Sanoplant Neem	W-5351-2	Syngenta Agro AG	Azadirachtin A
Sanoplant Schwefel	W-18-3	Syngenta Agro AG	Schwefel
SanoPlant Spray gegen Krankheiten	W-7159-2	Syngenta Agro AG	Kaliumhydrogencarbonat
Sanoplant Winteröl	W-4817	Syngenta Agro AG	Rapsöl
Saphire	W-5361	Syngenta Agro AG	Fludioxonil
Schwefel 80 WG / Soufre 80 WG	W-4495	Schneiter Agro AG	Schwefel
SCORE PROFI	W-5056-4	Syngenta Agro AG	Difenoconazol
Score Profi	W-5056-5	Renovita Wilen GmbH	Difenoconazol
Secur	W-7435	Leu + Gygax AG	Kupfer (Oxychlorid)
Select	W-6010	Stähler Suisse SA	Clethodim
Serenade ASO	W-7253	Bayer (Schweiz) AG	Bacillus amyloliquefaciens
SICO	W-5056-3	Bayer (Schweiz) AG	Difenoconazol
Signum	W-6994	BASF Schweiz AG	Pyraclostrobin, Boscalid
Slick	W-5056	Syngenta Agro AG	Difenoconazol
Slick	W-5056-2	Stähler Suisse SA	Difenoconazol
Solfovite WG	W-4458-1	Bayer (Schweiz) AG	Schwefel
Soufre FL	W-5162	Medol	Schwefel
Spark	W-7198	Leu + Gygax AG	Lenacil
Sphaerophoria rueppelli	W-7557	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Sphaerophoria rueppellii
Spidex	W-4420	Leu + Gygax AG	Phytoseiulus persimilis
Spidex Vital	W-5098	Koppert	Phytoseiulus persimilis
Spomil	W-4579-1	Syngenta Agro AG	Fenpyroximate
Spomil K	W-7267-1	Syngenta Agro AG	Fenpyroximate
Spray Oil 7-E	W-2008	Leu + Gygax AG	Paraffinöl
Stamina S	W-6841	Stähler Suisse SA	Kaliumphosphonat
Stomp Aqua	W-6880	BASF Schweiz AG	Pendimethalin
Stomp Aqua	W-6880-2	Syngenta Agro AG	Pendimethalin
Stroby WG	W-5460	BASF Schweiz AG	Kresoxim-methyl
Successor 600	W-6418	Stähler Suisse SA	Pethoxamid
Sufralo	W-18-1	Stähler Suisse SA	Schwefel
Sugaro Gold	W-7087-1	Syngenta Agro AG	Metamitron
Swirski-Mite plus	W-7531	Koppert	Typhlodromips swirskii
Swirskipak	W-7489	AGROLINE Bioprotect	Typhlodromips swirskii
Switch	W-5218	Syngenta Agro AG	Fludioxonil, Cyprodinil
Taegro	W-7504	Novozymes Switzerland AG	Bacillus amyloliquefaciens
Taifen	W-7341-1	Omya (Schweiz) AG	Difenoconazol, Fluxapyroxad
Taifun	W-6710	Cemag Handels AG	Glyphosat
Taifun	W-6709	ADAMA Agriculture Swiss AG	Glyphosat

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Targa Super	W-6206	Bayer (Schweiz) AG	Quinalofop-P-ethyl
Tega	W-5994-3	Syngenta Agro AG	Trifloxystrobin
Tega	W-6448	Bayer (Schweiz) AG	Trifloxystrobin
Tega	W-6448-1	Syngenta Agro AG	Trifloxystrobin
Teldor	W-5751	Bayer (Schweiz) AG	Fenhexamid
Telmion	W-4678	Omya (Schweiz) AG	Rapsöl
Telmion HG	W-7579	Omya (Schweiz) AG	Rapsöl
THIOVIT	W-7367	Syngenta Agro AG	Schwefel
Thiovit Jet	W-18	Syngenta Agro AG	Schwefel
Thiovit Liquid	W-5323-2	Syngenta Agro AG	Schwefel
Topas	W-6690	Syngenta Agro AG	Penconazole
Topas Vino	W-4260	Syngenta Agro AG	Penconazole
Touchdown System 4	W-6131	Syngenta Agro AG	Glyphosat
Trifolin	W-934	Stähler Suisse SA	MCPB
Thripor L	W-5526	Leu + Gygax AG	Orius laevigatus
Thripor-L	W-7143	Koppert	Orius laevigatus
Tural	W-6354-6	Andermatt Biogarten AG	Essigsäure
Vertimec Gold	W-7028	Syngenta Agro AG	Abamectin
Vista	W-4682-1	Leu + Gygax AG	Acides gras
Vitigran 35	W-7018	Omya (Schweiz) AG	Kupfer (Oxychlorid)
Vitisan	W-6940	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Kaliumhydrogencarbonat
Weissöl	W-7482	Omya (Schweiz) AG	Paraffinöl
Weissöl Omya / Huile blanche Omya / Olio bianco Omya	W-2215	Omya (Schweiz) AG	Paraffinöl
Weissöl S	W-4555	Schneiter Agro AG	Paraffinöl
Wormox	W-7580	Stähler Suisse SA	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
XenTari WG	W-6888	Leu + Gygax AG	Bacillus thuringiensis var. aizawai
XenTari WG	W-6966	SCAE - Valent BioSciences Sàrl	Bacillus thuringiensis var. aizawai
Xenturion	W-6085-3	Stähler Suisse SA	Fluazifop-P-butyl
Zenar	W-4960	Syngenta Agro AG	Tebufenpyrad
Zofal D	W-1526	Stähler Suisse SA	Paraffinöl
Zofal R	W-5168-3	Stähler Suisse SA	Rapsöl

Die Liste der Produkte enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht mehr im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Beerenbau 2025» aufgeführt ist.